

Bezugspreis.
Monatlich 50 Hg. frei im Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 R. zzgl. Befragsgeld.
Eingetr. Post-Registernummer Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Gieselerstr. 13.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Vier Beilagen:
Unterhaltungs-Blatt - Der Landwirth - Der Sammel - Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die
nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 209. XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 8. September 1897.

Erstes Blatt.

Dieser Ausgabe liegt die Wochen-Beilage
„Der Landwirth“ bei.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 10. September l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

- Magistratsvorlagen, betreffend
 - Veräußerung einer städtischen Wegfläche am Wallufer Weg;
 - Ankauf einer communalständischen Wegfläche an der Karstraße;
 - ein Baugesuch des Herrn F. Raspar Grom wegen Errichtung eines Gärtner-Wohnhauses im District „Schwarzenberg“;
 - Neuwahl eines Schiedsmanns für den 3. Bezirk.
- Berichterstattung des Finanzausschusses, betreffend
 - Verwendung von Geldbeträgen aus dem Pflasterfonds zur Ausführung von Pflasterarbeiten in der kleinen Kirchgasse und der Wellrigstraße;
 - das definitive Ergebnis des Rechnungsüberschusses der Stadtkasse aus dem Rechnungsjahr 1895/96;
 - den neuen Befoldungsplan für die städtischen Lehrer, Lehrerinnen, Schuldirektoren etc.;
 - Festsetzung des Ruhegehalts eines zu pensionirenden städtischen Beamten;
 - Gesuch eines städtischen Beamten um Bewilligung einer Gehaltszulage.
- Berichterstattung des Bauausschusses, betreffend
 - das Spezialproject nebst Kostenanschlag für die am Marktplatz zu erbauende neue Töchtertschule;
 - Festsetzung oder Aenderung von Fluchtlinien, und zwar:
 - für den Stadttheil Geisbergstraße, Schöne Aussicht, Reservoir, Leberberg;
 - für einen Theil des Districts Schöne Aussicht;
 - für das Gelände zwischen Wallmühl, Kar- und Lahnstraße;
 - für das Gelände zwischen Wallmühl- und Pfaffenstraße;
 - für die Districte Kalteberg und Weierweg;
 - für eine Seitenstraße der Frankfurterstraße;
 - für den unteren Theil des Dambachthales;
 - Geländeaustausch zur Arrondirung des städtischen Grundstücks Dogheimerstraße 5 und eines Nachbargrundstücks;
 - Herstellung eines Wasserbehälters für die städtische Schlachthausanlage, sowie die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung derselben.
- Vorschläge des Wahlausschusses, betreffend die Neuwahl von Schiedsmännern
Wiesbaden, den 6. September 1897.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 3 Winter-Überrocken, 1 Tuch-Joppe und 23 Tuchhosen für Bedienstete der Curverwaltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin: 16. October 1897. Angebote mit der Aufschrift: Submission auf Dienstkleider sind bis
Donnerstag, den 9. September 1897,
Vormittags 10 Uhr,
postmäßig verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau, neue Colonade Nr. 48, eingesehen werden.
Wiesbaden, den 1. September 1897.
Städtische Cur-Verwaltung.

Städtische höhere Töchtertschule. (Luisenstraße.)

Beginn des Wintersemesters: Montag, den 20. September. Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 18. September, Vormittags 9—12 Uhr in seiner Dienstwohnung, Luisenstraße 26, entgegen.
Schulrath Weidert.



Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 8. Sept. Nachmittags 4 Uhr beginnend
(nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest Drei Musik-Corps Ballon-Fahrt

der Aeronauten
Miss Polly und Capitän Ferrell mit ihrem Riesen-Ballon
„Nordpol“ (1000 Cubik-Meter)
verbunden mit

Doppel-Fallschirm-Absturz

ausgeführt von Miss Polly.
Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags.
Aufahrt: ca. 5 1/4 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

PROGRAMME.

Von 4—6 Uhr: Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.
1. Marsch heroique Saint-Saens.
2. Ouverture zu „Russian und Ludmilla“ Glinka.
3. Drei Tnze aus „Heinrich VIII.“ German.
a. Mohrentanz, b. Schäfertanz, c. Fackeltanz.
4. Les Patineurs, Walzer Waldteufel.
5. Ouverture zu „Norma“ Bellini.
6. Entracte aus „La colombe“ Gounod.
7. Fantasié aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.
8. Auf der Jagd, Schell-Polka Joh. Strauss.
Von 6—8 Uhr: Concert des Trompeter-Corps Nass. Feld- Art-Reg. Nro. 27 unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn J. Beul.
1. Unter dem Doppeladler, Marsch J. F. Wagner
2. Ouverture „Die Italienerin in Algier“ Rossini.
3. Das Herz am Rhein, Lied Hill.
4. Fantasié aus der Oper „Traviata“ Verdi.
5. Veturia-Walzer Ivanovici.
6. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist Du“ Neswadba.
7. a) Intermezzo russe Franke.
b) La Czarine Mazurka russe Ganne.
8. Ausstellungs-Potpourri Thiele.

Um 8 Uhr beginnend:
DOPPEL-CONCERT
des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn Herm. Irmer und des Wiesbadener Musikvereins unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister.
Programm des Cur-Orchesters.
1. Vorspiel zu „Djamileh“ Bizet.
2. Le rendez-vous, Walzer Gounod.
3. Toréador et Andalouse, aus Bal costume Rubinstein.
4. An Chloé, Lied Mozart.
5. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ Auber.
6. Obersteiger-Quadrille Zeller.
7. Serenata Moszkowski.
8. Ulanenruf, Charakterstück Ellenberg.

Programm des Musik-Vereins.
1. Nürnberger XII. Deutscher Schützen-Marsch W. Müller I.
2. Ouverture z. Op. „Maurer u. Schlosser“ Ed. Auber.
3. „Allen Schönen!“ Polka-Mazurka C. Hch. Meister.
4. „Das treue deutsche Herz“, Fantasié über Otto's gleichnamiges Lied A. Schreiner.
5. „Waffnenruf des Kaisers“, Air militaire R. Clarens.
6. „Hänsel und Gretel“, Concert-Walzer E. Humperdink.
7. Berliner Melodien-Potpourri Thiele-Büchner.
8. „Springinsfeld“, Galop H. Weiss.

Anzeigen.

Die 6spaltige Beilage oder deren Raum 10 Hg. für auswärts 15 Hg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Adresse: Beilage 30 Hg., für auswärts 50 Hg. Expedition: Wilschstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassterne, farbigen Glas- und Papierlampen u. s. w. Elektrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk

(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

- Raketen mit Knall als Signal.
- Bombe mit Goldregen.
- Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
- Eine laufende Sonne verwandelt sich in zwei gegen- seitig laufende Farbenspielumläufer.
- Raketen mit Schwärmern.
- Bombe mit Goldregen.
- Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
- Eine sich um einen Palmenbaum windende feuersprühende Schlange, Dekoration aus buntbrennendem Lichterfeuer.
- Raketen mit Luftschlangen.
- Wirbelnde Leuchtbombe (grün).
- Polypenbombe.
- Drei chinesische Fontainen, 6 Meter hoch, in dreimaliger Verwandlung mit reichem buntem Leuchtkugelspiel Brillantfeuer in mächtigen Strahlen sprühend.
- Raketen mit Perlregen.
- Bombe mit Goldregen.
- Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
- „Die Brillantine“. Grosses 16 ardiges Rosettenstück aus über 60 stehenden und rotirenden Brillantbrändern.
- Raketen mit Silberregen.
- Diverses Wasserfeuerwerk: Taucher Irrlichter und Delphine.
- Brillant-Tourbillons.
- Lohengrin im Nachen stehend, vom Schwan durch den Weiher gezogen. Dekoration aus 1800 buntbrennenden Lichtern.
- Fallschirm-Raketen mit langschwebenden Sternen.
- Blondin als Feuerläufer mit der Balancestange auf dem Seil in Vor- und Rückwärtsbewegung.
- Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.
- Grosses Kriegsbombardement von zahlreichen Kanonen- schlägen, Schnellfeuergeknatter bei lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.
- Zum Schluss: Drei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.
Die Wege um den grossen Weiher sind für den Ver- kehr des Publikums während des Feuerwerks abge- schlossen.

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 u. 8 Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit
Städtische Cur-Verwaltung.

Dampfstrassenbahnzüge nach Biebrich: ab Curhaus 10⁰⁷ und 10⁴⁷. — Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz Frankfurt 11 u. 1.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.55.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. September cr., Vormittags 9 Uhr, werden im Hause Bleichstraße Nr. 1 folgende dem hies. Stadarmenfonds gehörige Mobilien öffentlich meist- bietend versteigert:

1 Tisch, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Nachstuhl, 4 Stühle, 2 Wandspiegel, 1 ver- schließb. Holzleiste, 1 Bettstreusack, verschiedene Küchengeräthe und Uhren.

Wiesbaden, den 4. September 1897.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung.
J. B. Knauer.

Andung aus den

Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 7. September 1897.

Geboren: Am 1. September dem Dachbedergerhelfen Jakob Oberländer e. L. R. Wilhelmine Marie Friederike. — Am 4. September dem Kutischer Wilhelm Brenner e. S. R. Jakob Heinrich. — Am 30. August dem Ingenieur Wendelin Bitter e. L. R. Hildegard Lydia. — Am 2. September dem Decorationsmaler- gehülfen Ludwig Burdard e. L. R. Maria Charlotte Helene Margarethe Hedwig. — Am 1. September dem Gefangenenaufseher Karl Alsdorf e. L. R. Emma. — Am 6. September dem Post- schaffner Peter Brüd e. S. R. Heinrich Carl. — Am 1. September dem Tagelöhner David Huth e. L. R. Caroline Wilma Auguste.
Aufgeboten: Der Rechtsanwalt Dr. jur. Oskar Gessert hier, vorher zu St. Goarshausen, mit Hermine Adeline Sophie

Jenny von Hermsdorf hier. — Der Inspektor Friedrich Eonhard Habersack hier, mit Auguste Amalie Antonie Katharine Reininghaus zu Essen. — Der Leberechtsgehilfe August Eduard Bischof hier, mit Lucie Wilhelmine Schäfer hier.

Verheiratet: Der Friseur Carl Gillmann zu Kreuznach, mit Johanna Rosa Karoline Kipp hier. — Der Friseur Lorenz Katalg zu Sonnenberg, mit Elisabeth Herz hier.

Gestorben: Am 6. September der Bademeister Philipp Maurer, alt 43 J. 6 W. 24 Z. — Am 6. September der Königl. Regierungs-Hauptkassier-Buchhalter Alexander Stolzmann, alt 58 J. 6 W. 2 Z.

Königliches Standesamt.

Fremden-Verzeichniss.

vom 7. September 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.
Just, Fabrikant. Kandel
Bischoff m. Fr. Hamburg
Roess, Berlin
Römer m. Fr. Magdeburg
Bonne m. Fr. Kfm. Halle
Treese m. Fr. Kfm. Unna
v. Haber, Offizier. Dresden
Bernhold, Fabrikant. Esslingen
Robinson, London
Reifenbach, Priv. Berlin
Jarslawsky, Berlin
Hürthel m. Fr. Darmstadt

Alteisen.
Heller m. Fr. Kfm. London
Schwartz, Rent. Bendorf
Pole-Carew, Miss. England
Tremayne, Miss. England

Bahnhof-Hotel.
Basquin, Vevey
Storbeck, Kfm. Berlin
Uly m. Fr. Oekon. Saarburg
Dannhaus, Hannover
Callway, Buchhändler. München
Frisch, m. Fr. Kfm. Düsseldorf
Schönebau, Kfm. Leipzig
Krukow, Kfm. Elberfeld
Krukow, Kfm. Bonn
van Huelo, Antwerpen
Sacht m. Fam. Münster
Hurt, Paris
Eckardt, Sekret. Paris
Blumenbach, Steglitz
Rumpelt, Kfm. Düsseldorf
Wende m. Fr. Pletsch
Meyer, Kfm. St. Goarshausen

Hotel Bellevue.
Cosack, Fr. Priv. Neheim
Cosack, Fr. Priv. Neheim
Baron de Watteville m. Fr. Utrecht
Goulkévitch, München
Excell, d'Annenkoff, General
Petersburg

Hotel und Badhaus Block.
Schloman m. Fr. Berlin
Schäfer m. Fr. Elberfeld
Tucht, Fr. Fabrikant. Barmen
van Vostrodone, Dr. jur. Amsterdam
Blaaner, Fr. m. Fam., Rent. Amsterdam
v. Bienensthal m. Fr. Gutsba.
Warschau
v. Bienensthal, Fr. Warschau
Kohlhepp, Fr. München

Schwarzer Beck.
Dahlweid m. Fr. Postdam
Junge, Bürgermeister. Rügenwalde
Vierheller, Fr. Darmstadt
Hendrich m. Fr. Hamburg
Bruck m. T., Prof. Breslau
Werner, Fr. Breslau
Hannes m. Fr. Breslau
Raczinski, Fr. Charlottenburg
Seidelbach, Fr. Porz
Steinmüller, Fr. Leipzig
Kirsten m. Fr. Leipzig
Brod, Rent. Zwickau
Brod, Fr. Zwickau
Appenzeller, Dr. med. Mentone

Zwei Böcke.
Möbus, Kfm. Ratibor
Nützel, Priv. Annaberg
Hofbauer m. Sohn. Bamberg
Schön, Weingutsh. Rüdesheim
Wildegans, Fr. Berlin
Wolff, Stenograph. Frankfurt
Muth, Grubenbes. Dehrn
Schön, Fr. Rüdesheim
Brauer, Wwe. m. T. Marburg

Goldener Brunnen.
Schloss, Fr. Ulrichstein

Cölnischer Hof.
Hessler m. Fr. u. S. Ziegel.
Besitzer. Dortmund
Dichmann, Fr. Dortmund
Wippen, Fabrikant. Eilburg
van Doren, Fabrikant. Eilburg

Hotel Dahlheim.
Schweissfurth, Fr. Elberfeld
Schweissfurth, Fr. Barmen
Kleinschmidt, Kfm. Duisburg
Gärtner, Fr. Nürnberg
Hohfeld, Fabrikant. Offenbach
Becker, Kfm. Ruhrort
Becker, Fr. Ruhrort
van Starckenberg-Straalen.
Rent. Holland
Sachs, Prof. m. Fr. u. Nicht.
Brandenburg

Curanstalt Djetenmühle.
Citowitsch m. Fr. u. S. Offiz.
St. Petersburg
Goldmann, Kfm. New-York

Primo m. Fr., Dr. jur. Stettin
Schulte-Monting m. Fr. Cöln
Fendel, Priv. N.-Heimbach

Hotel Einhorn.
Breith, Fr. Pirmasens
Guhl Sohn m. Tocht. Cöln
Mühling, Kfm. Stuttgart
Capell, Kfm. Hannover
Steinberg, Kfm. Berlin
Dieterich m. T. München
Volbeding, Kfm. Cöln
Fischer, Kfm. Frankfurt
Landemann, Kfm. Karlsruhe
Schützadellen, Kfm. Essen

Weiler.
Weiler, Werden
Weiler, Werden
Kahn, Kfm. Frankfurt
Oestrichen, Kfm. Zeitz
Braemen, Fr. m. T., Ritter-
gutsbes. Kelmischheiten
Weih, Metzger. München
Weih, Dr. München

Eisenbahn-Hotel.
Silbernagel, Kfm. Crefeld
Weinberger, Kfm. Wien
Hörmann m. Schwest. Augsburg
Reyncke, Kfm. Crefeld
Collin, Fr. m. Gesellsch. Kissingen

Bombecq, Priv. Brüssel
Tollner m. Fr. Varel

Badhaus zum Engel.
Lachmund, Fr. Göttingen
Eggeling m. Fr. Braunschweig

Englischer Hof.
Lamarche, Rent. Saarbrücken
Baruch, Rentiere. Lodz
Neufeld m. Fr. Fbrkt. Lodz
Newgass m. Fr. New-York
Newgass, Kfm. New-York
Binger m. Fam. New-York
Abraham, Kfm. Hamburg
Lamme m. Sohn. Leiden

Erbprinz.
Ascher, Kfm. München
Hagbers, Kfm. Cleve
Michel, Kfm. Laufenselden
Peters, Kfm. Essen
Hoffmann, Coblenz
Müller, Coblenz
Schmitz, Essen

Europäischer Hof.
Kunewalder, Priv. Budapest
Augustin, Fr. Bonn

Grüner Wald.
Werneburg, Gotha
Stamm, Kfm. Barmen
Illing, Kfm. Warmbrunn
Paizold, Kfm. Breslau
Bimersdörfer, Nürnberg
Schmadter, Coburg
Faurle, Kfm. Lindenberg
Detorre m. Fam. Aachen
Frohwein, Fr. Diez
Hauff, Fr. Stuttgart

Hotel zum Mahn.
Rosenblatt m. Fam. Odessa
Gocke, Lehrer. M.-Gladbach
Rinkel, Fr. Königsberg
Henick, Reg.-Ass. Metz
Imhoff m. Fam. Barmen
Hüder, Fabrikant. Cöln
Reinhold, Schwerin
Lafonde m. Fr. Utrecht
Fleisch, Kaplan. Meistadt
Roth, Kaplan. Saarbrücken

Hamburger Hof.
Schweissfurth, Fr. Elberfeld
Schweissfurth, Fr. Barmen
Feldmann, Fr. Elberfeld

Hotel Hoppel.
Uth, Druckereibes. Ilmenau
Caesich m. Fr. London
Klempsin m. Fr. Solingen
Kaiser m. Fr. Wallheim
Schmidt, Kfm. Mannheim
Wochmann, Kfm. Dortmund
Pfeil m. Tocht. Cöln
Otto, Kfm. Nürnberg
Falk m. Fr. Magdeburg
Mösch, Fr. Frankfurt
Felix m. Sohn. Hamburg
Hartmann m. Fr. Hanau
Mayer m. Fr. Kfm. Frankfurt
Wöhler, Kfm. Altona
Grebe, Rektor. Hagen
Turk, Rektor. Hagen

Hotel Hohenzollern.
Dreher, Direktor. München
Lobe m. Fam. Königshütte
Witte, Direkt. Haag

Kaiser-Bad.
Stahl, Fr. Oberst. Coblenz
Liber, Fr. Hptm. m. Kinder
u. Bed. Berlin

Gross, Kfm. m. Fr. Kalisch
Anders m. Fr. Warschau

Hotel Kaiserhof.
Spinner, Manchester
Rauh, Misses. New-York
Eisenstadt, Mrs. St. Louis
Alzheimer, Miss. St. Louis
Lomnitz, Hotelier. Beuthen
Güthory, Kfm. Beuthen

Hotel Karpfen.
Wingel, Kfm. B. Ritterhausen
Wagner, B. Ritterhausen
Regniber, Kfm. Schwelm
Regniber, Stud. Barmen

Goldene Kette.
Abendroth m. Fr. Barmen

Goldenes Kreuz.
Wörner, Dr. Aschaffenburg
Engelhardt m. Fr. Dresden
Schäfer, Fr. Priv. London
Schultze, Priv. Berlin
Badhaus zur Goldenen Krone.
Otto m. Fr. Magdeburg

Weisse Lilien.
Wagner m. Enk. Essenheim
Wolf, Fr. Essenheim
Bursk m. Fr. Suwalka
Zscherlich, Wernigerode
Bach, Celle
Becker, Elberfeld

Hotel Metropole.
Blume m. Fr. Boston
Dreyfuss, New-York
Haendel, Fr. m. T. Berlin
Sander m. Fr. Berlin
Versé m. Tochter. Cöln
Hartmann, Fr. B. Oeynhausen
Martt, Fr. B. Oeynhausen

Hotel Minerva.
Poten, General. Leipzig
Lange, Priv. Manchester
Lange, Mrs. Manchester
Wollansky, Dir. Beuthen
Wollansky, Dir. Beuthen
Wollansky, Fr. Beuthen
Cannenburg, Priv. Coburg
Meyer, Priv. Berlin

Hotel National.
Weeler, Mrs. London
Weeler, Consul. London
Seidenbautel, Priv. Warschau
Baier, Kfm. Bern

Curanstalt Bad Nerothal.
Herbst, Fr., Priv. m. Tochter
Heidelberg

Nonnenhof.
Mense, Dr. Cassel
Stochleke m. Fr. London
Rusberg, Leipzig
Schumann, Leipzig
Leseeg, Ingen. m. Fr. Lyon
Erfurt, Kfm. Magdeburg
Kretschmer, Berlin
Mahnkopf, Spandau
Kraatz, Spandau
Erfurt, Kfm. Magdeburg
Kühne m. Fam. Chemnitz
Helmers, Hamburg
Castenholz, Cöln
Govaert, Boom
Verschener, Boom
Simons, Boom
Verbeck, Boom
Schoesetter, Boom
Verheyen, Boom
Breuer, Düsseldorf
Stein, Düsseldorf

Hotel du Nord.
Felbermann, Dr. Frankfurt
Todd, Amerika
Dunversen m. Fam. Belgien
Fiegel, Amst. Berlin
Huden m. Fam. Afrika
Broch, Fr. Stendal
van de Van, Insp. Haag
Schürholz, Münster
Sauer, Minden

Park-Hotel.
Tiesenhausen, Fr. Baronin m.
Tochter u. Bed. Livland
Hertz, Fr. m. Bed. Hamburg
Behrens-Hertz, Fr. Frankfurt
Ussatseff, 2 Fr. Moskau
Gebhardt, Fr. Moskau
von Bulow, Fr. Hptm. m.
Tochter. Offenbach
Rastode, Graf m. Bod. Oldenburg

Wedderkopp.
Ihre Kais. Hoh. Großfürstin
Alexandra Josephowna von
Russland. Russland
von Buxhoeveden, Baron.
Oberstallmstr. Ihrer Kais.
Hoheit. Russland
Komaroffsky, Fr., Gräfin.
Oberhofmeisterin Ihrer Kais.
Hoheit. Russland
von Harfeld, Fr. m. Diner-
schaften. Russland

Pariser Hof.
Reinhard m. Fr. Gelsenkirchen
Butscher, Kfm. Gebweiler
Stupe, Kfm. Coburg
Pohl, Kfm. Ostrowo
Händel, Kfm. Osehatz
Wiez, 2 Fr. Strassburg
Hüffel, Hohenlimburg

Pfälzer Hof.
v. Bülow, Ing. Nürnberg
Jung, Kfm. Bingen

Gerhard, Kfm.
Jung, Kfm.
Weite, Kfm.

Kreuznach.
Kreuznach.
Frankfurt

Zur guten Quelle.
van Almsick, Kfm. m. Fr.

Plettenberg.
Plettenberg
Thuren, Hauptlehrer Crefeld
Brenner, Kfm. Oberwolfach
Kötach, Hohenelbe
Kollath, Fr. Bromberg
Blum, Fr. Aderon
Schwarz, Kfm. Frankfurt
Burbach, Beuerbach
Kahn, Brauerelbs. Dillenburg
Donnemann, Dillenburg
Müller, Landw. Standenbühl
Cornelius, Fr. Barmen
Pfeiffer, Fr. Priv. Oberstein
Schütz, Fr. Hilgers

Rhein-Hotel.
Thomas, Fr. Berlin
Lentze, Fr. Berlin
Schäfer, Fr. Berlin
v. d. Heyd m. Fr. u. 2 Töcht.
Elberfeld

Hannacher m. Fr. u. Tocht.
Altendorf

Heking, Fr. m. T.
Duisburg
von Kunerstron. Gissape
Freymann m. Fr. Danzig
Macombe, Miss. New-York
Princ, Miss. New-York
Rawson, Miss. New-York
Chamberlein, Miss. New-York
Canon, Miss. New-York
Stern m. Gemahlin. Berlin
Wilson, Mrs. m. 2 Töchter.
Philadelphia

Broelemann, Dr.
Höchst
Broelemann, Burgsteinfurt
van Mikusch-Bruchberg, Ritt-
meister. Berlin
Schulter, Delft
Willett, Miss. Liverpool
Willett, Liverpool
Althoff, Palvit
Guidara, London
Bonny, London
Bonny, Miss. London
Mayor, London
Jonston, London
Sehalton, Mrs. London
Birsch, Miss. London
Black, Miss. London
Powell m. Mrs. London
Brauchton, Miss. London
Dickson, London
Wodron m. Mrs. London
Lyall m. Mrs. London
Lang m. Mrs. London
Guire, London
Gould, London
Moorhause, London
Creuzburg, Hamburg
Schneider, Kfm. Karlsruhe
Wormser, Kfm. Karlsruhe
Werner, Kfm. Karlsruhe
Paradies, Kfm. Karlsruhe
Flübrick, Ingen. Gladbach
Philip, Dr. Stuttgart
Philip m. Gemahl. Hamburg
Rau m. Gemahl. Hünsingen
Pinto m. Gemahlin. Kinder
u. Erzieherin. Berlin
Faber m. Gemahl. Stuttgart
Faber jun. Stuttgart
Bradby, Prof. London
Benham, Advokat. London
Rosenblum m. Gm. Warschau
Franssen, Capitain m. Fr. u.
Sohn. Godesberg

Schützenhof.
Schnäbele, Priv. Zürich
Wölfel, Archt. Bayreuth

Weisser Schwan.
Kloess, Darmstadt

Badhaus zum Spiegel.
Niemeyer, Pkkt. Einbeck

Hotel Victoria.
Bauer m. Fr. Johannesburg
Emden m. Fam. Hamburg
Jenkewitsch, Fr. m. Nichte.
Petersburg

Scheibel, Offiz.
Berlin
Hobbebeck, Redakt. Berlin
Smits, Kfm. Haarlem
Burstinghaus, Dresden
Wattendorff m. Fr. Haag
Türk m. Mrs. Lille

Daguel.
Neustadt
Goldmann, Charlottenburg
Fischer m. Fr. Bromberg
Jahns m. Fr. Mecklenburg
Kilmann m. Fam. Stockholm
Feda m. Fam. New-York
Schmitt, Consul a. D. Paris
Georges, Kfm. Verviers
Tollet, Kfm. Verviers
Micha, Kfm. Berlin
Heyden m. Fr. Boston
de Laat de Kanter m. Fr.
Rotterdam

Modowyki m. Fr.
Polen
Somper m. Fr. Warschau

Vier Jahreszeiten.
Heyligers, Rent. Holland

Hotel Vogel.
Auler, Cöln
Hölker, Fr. m. T. Wetzlar
Stöver m. Fr. Oldenburg

May.
Steigerwald m. Fr. Gölitz
Wayer, Magdeburg
Nau, Stangenroth
Christmann, Kfm. Cöln

Hörder.
Gölitz
Magdeburg
Stangenroth
Cöln

Egmael, 2 Fr.
Hunter
Hoxby, Miss
Westerhausen, Kfm. Leipzig

Hilvorde.
London
London
Leipzig

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Mittwoch, den 8. September d. Js., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

2 Vertikows, 3 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 2 Betten, 2 Waschkommoden, 1 Tisch, 2 Sophas, 7 Sessel, 1 Secretär, 1 Regulator, 1 Spiegel-schrank, 1 Spiegel u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 7. September 1897.

Eifert, Gerichtsvollzieher, in Vertr. des Ger.-Vollz. Eschhofen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. September cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungsfocale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 vollst. Bett, 1 Blüset, 1 Secretär, 2 Vertikow's, 1 Spiegel, 1 Bücher- und 2 Kleiderschränke, drei Sopha's, 1 Chaiselongue, 3 Sessel, 4 Stühle, 1 Antoinettentisch, 1 st. Diener, 2 Klaviere, eine Kommode, 1 Schreibpult, 1 Spiegel, 5 Bilder, 1 Hobelbank mit Werkzeug, 1 Theke, 3 Ladenschränke, 1 Eiskasten, 1 Gestell mit 4 Kannen, 1 Waage mit Gewichte, 1 Brotreal u. dgl. m.

Öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert. Wiesbaden, den 7. September 1897.

256 Schröder, Gerichtsvollzieher, in Vertr. des Ger.-Vollz. Wollenhaupt.

Nichtamtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag,

den 9. September cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau Voltz, Wittve, wegen Verkauf der Mühle und Aufgabe der Landwirthschaft auf der

Steinmühle
(Mainzer Landstraße)

in Wiesbaden, nachstehend verzeichnetes todes und lebendes Inventar, sowie Mobilien, als:

6 gute Pferde, worunter 1 Paar für Chaisenfuhwerk, 6 Kühe, 4 Mäh- u. 2 Rastwagen, eine Doppel- und eine Einspänner-Rolle, 1 großer Erntewagen, 1 Rastwagen, sowie sämtliche Oeconomiegeräte, als: 1 Fruchtprügmühle, 1 Häckel-schneidmaschine, 1 drei- u. 1 einhaariger u. zwei Patentspüße, 4 Eggen, 1 Aderwale, 1 Ader-schlitten, 1 Haken, 1 Räder, 1 Leiter, 1 Butter-faß, 1 Milchmeier, 1 Milchpfe u. s. w.; ferner ein großer und 1 kleiner Landauer, ein- und zweispännige Chaisengeschirre, ein- und zweispännige Geschirre für schweres Fuhrwerk, ca. 6 Doppelwaggon Kuh- und Pferdedung, 1 Weinpumpe, div. altes Eisen, ein großes Quantum Aes- und Wiesenheu, Stroh, div. Mobilien, als Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 kupfernes Schiff, 1 kupferner Waschkessel u. sonst noch Verschiedenes öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Pferde und Kühe kommen präcis 11 Uhr Vormittags zum Angebot.

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Tagator.

Bureau und Geschäftsfokal: Adolphstraße 3.

Wir gratulieren unserem Freunde

Jacob Wagner

recht herzlich zu seiner

silbernen Hochzeit.

2315*

Mehrere Freunde.

Galkhaus,

in bester Geschäftslage, worin ein besseres Restaurant betrieben wird, zu verpachten, zu verkaufen. Aufpostlag. u. W. L. 33.

Ein braver, junger

Mann

sucht Beschäftig., gleichviel welche. Näh. Weißgasse 42, 2. 2318*

Flickarbeit, Herrn u. größere Wäsche, wird billig und schön besorgt. Wies abgeholt. Näh. Weißgasse 3, 3. Vorm. a

Haus

worin Colonialwaaren-Geschäft betrieben, auch kann ein Kohlen-geschäft mitbetrieben werden, zu 38,000 Mk. zu verk. Anzahlung 2-3000 Mk. Anfragen postlag. unter M. B. 17.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 209. — XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 8. September 1897.

Zweites Blatt.

Die Kaisertage in Homburg.

Als am Sonntag Mittag 1 Uhr der Kriegszustand im Frieden begann, hatte die bayerische Armee folgende Aufstellung: Auf dem linken Flügel bei Dieburg und Badenhäusen stand die zweite Division; daran anschließend in nordöstlicher Richtung die 1., 6., 4., 3. und 5. Division. Die letztere steht bei Gelnhausen auf dem rechten Flügel. Das Centrum bildet bei Damm und Aschaffenburg die dem 1. Armee-corps zugehörige kombinierte 6. Division, deren Führung Generalmajor Bombard erhielt. Die kühle, zeitweilig regnerische Witterung ist für die Märsche günstig, für Bivouaks, die aber bisher bei den Bayern bloß ganz vereinzelt vorgekommen sind, auch dagegen ungünstig. Nach viertägigem Kriegsmarsch haben heute Montag die beiden feindlichen Armeen Fühlung genommen. Es kam zu lebhaften Zusammenstößen der Vorhut und zu größerem Gefecht nordwestlich von Hanau.

Aschaffenburg, 6. Sept. Die Lage in vergangener Nacht war folgende gewesen: Das 11. Corps stand von Frankfurt bis Rauheim, das dazu gehörige 8. von Uffingen bis Gießen, die bayerischen Corps von Badenhäusen Aschaffenburg-Lohr und nördlich bis Seligenstadt-Gelnhausen. Der Kavallerie-Division der Rheinarmee um und südlich von Friedberg stand gegenüber in der Linie Gelnhausen-Midba die bayerische Kavallerie-Division. Die Gefechte galten heute wesentlich der gewaltigen Aufklärung und der Befestigung der Ringz.-Uebergänge und der Midba-Niederung. Die Bayern konnten in Hanau ohne Widerstand einrücken und erst die darüber hinaus vorstoßende bayerische 1. Division wurde bei Hochstadt aufgehalten. Auch die nördlich anschließenden Divisionen beider Armeen geriethen aneinander und dabei mußte die Rheinarmee mit ihrer 25. Division auf einen weiteren Vormarsch verzichten. Die Gefechte des heutigen Tages und alle weiteren Bewegungen wurden schon gegen 11 Uhr abgebrochen; das konnte nicht Wunder nehmen bei dem schauerhaften Unwetter.

Hanau, 6. Sept. Kaiser Wilhelm und König Humbert trafen 6 Uhr 45 Min. früh hier ein, stiegen zu Pferde und begaben sich in das westlich von Hanau gelegene Manöverfeld. Die dem Manöver zu Grunde gelegte Generalidee ist folgende: Eine Westarmee überschreitet Ende August den Rhein bei Coblenz und unterhalb. Eine Ostarmee versammelt sich hinter dem Thüringer Wald, der Wetter und der oberen Weser. Aus Bayern sollen Verstärkungen zu ihr stoßen. Die Specialideen sind folgende: Zur rechten Flankensicherung der Westarmee ist eine West-

abtheilung unter General Graf Haseker gebildet, welche aus dem 8. und 11. Armee-corps und einer Cavallerie-Division besteht. Die Westabtheilung stand gestern auf der Linie Frankfurt-Weßlar; sie will dem Feinde das Ueberschreiten von Main und Ringz. verwehren. Eine Ostabtheilung unter dem Prinzen Leopold von Bayern kommt aus Bayern und soll möglichst rasch vorgehen, um die noch hinter dem Thüringer Wald stehende Haupt-Ostarmee bei ihrem Angriff zu unterstützen. Die Ostabtheilung, bestehend aus dem 1. und 2. bayerischen Corps und der Cavalleriedivision, will zu diesem Zweck den Ringz.-Abschnitt gewinnen. Die Ostabtheilung stand gestern östlich und westlich von Aschaffenburg, die Cavallerie-Division bereits jenseits der Ringz. Heute früh besetzten die Bayern Hanau, ihre Vorhut drang bis Hochstadt vor. Nach heftigem Kampfe warf die 22. preussische Division die Bayern bis Wilhelmshausen zurück. Dort war auch der Kaiser und der König von Italien mit großem Gefolge eingetroffen, überall von den Truppen und Zuschauern mit lauten Hurrahrufen begrüßt, und der Kaiser hielt die Kritik ab. Das Wetter war sehr schlecht, es fiel starker Regen und herrschte Wind. Die Wege waren durchweicht. Während der ganzen letzten Nacht fanden Truppeneinzüge durch Frankfurt und die andern Orte in der Richtung auf Hanau statt. Hanau ist noch von den Bayern besetzt.

Hanau, 6. Sept. Das bayerische Obercommando mit dem Prinzen Leopold Rupprecht ritt heute Morgen um 6 Uhr von Aschaffenburg ab. Als man um 1/8 Uhr Dettlingen passirte, wurde immer deutlicher lebhafter Kanonendonner hörbar, der sich gegen 1/9 Uhr in der Ferne zu verziehen schien, woraus zu schließen war, daß die Bayern im Vorrücken begriffen seien. Um 9 Uhr langten wir am Hanauer Ostbahnhof an, wo der Kaiserzug auf dem Geleise stand. Wir hörten, der Kaiser und der König von Italien seien gegen 7 Uhr mit der Eisenbahn hier angelangt und nach Kesselfeld geritten.

Die in Uebersicht befindlichen Preußen greifen von den nordwestlich von Hanau gelegenen Dörfern Hochstadt und Wachenbuchen aus das von Bayern besetzte Hanau an. Die Bayern haben nordwestlich von Hanau halbkreisförmig Stellung genommen. Die Radfahrer-Abtheilung des 1. bayerischen Armee-corps hat feindliche Radfahrer vom 11. Armee-corps gefangen genommen. Der bayerische Höchstcommandirende, Prinz Leopold, in dessen Gefolge Ihr Berichterstatter bei strömendem Regen und starkem Sturm hierher gekommen, berichtet augenblicklich, Karten studierend, mit dem Prinzen Rupprecht und dem preussischen General v. Wittich im Kesselfeldzimmer des Hanauer Ostbahnhofs.

Der Verlauf des Gefechts vom heutigen Vormittag war folgender. Von Hochstadt her drangen zwei preussische Divisionen des 11. Corps durch den sich zum Main hinziehenden Wald vor. Die im Anmarsch befindliche zweite bayerische Division hatte, um sich den Mainübergang zu sichern, eine Abtheilung vorgeschoben, die unter andern zwei Batterien umfaßte. Dieser Abtheilung glückte nicht nur ihre Aufgabe, sondern sie hielt sich auch so lange gegen die überlegenen feindlichen Streitkräfte, bis das Gros der zweiten bayerischen Division herandrückte. Als dann zogen sich die Preußen nordostwärts zu dem Hügelrücken von Mittelbuchen. Die Straßen gleichen bei dem seit 15 Stunden unaufhörlich herabströmenden Regen trotz guter Anlage einem einzigen Rothmeer. Die diesseits Hochstadt und Wachenbuchen stehenden Linien der bayerischen Infanterie und Artillerie werden andauernd durch Nachschub aus Hanau verstärkt. Der Kaiser ist heute Morgen durch die bayerischen Stellungen bei Kesselfeld hindurchgeritten.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 7. Sept.

Der Dreieund

steht fest und wankt nicht; dafür ist durch die Toaste Kaiser Wilhelms und König Humberts in Homburg aufs Neue ein vollgiltiger Beweis gegeben. In Deutschland hegte man zwar nirgends Zweifel an der Festigkeit und Dauerhaftigkeit des Bundes; aber angesichts der mancherlei Andeutungen und Anspielungen, die sich in jüngster Zeit mit der Unterstellung breit machten, Italiens Verhältniß zum Dreieund sei schwer erschüttert, werden die Worte unseres Kaisers sowohl, sowie des Königs Humbert allgemein mit besonderer Genugthuung aufgenommen. Es scheint auch, daß die Monarchen selbst das Bedürfnis empfanden, allen lägerischen Verbreitungen Seitens der Franzosen und der franzosenfreundlichen Italiener aufs entschiedenste entgegenzutreten; daraus erklärt sich wohl der ungemein herzliche Ton, der in beiden Trinksprachen angeschlagen ist. Und noch eins ist von besonderer Bedeutung: König Humbert sprach von den zwischen Deutschland und Italien bestehenden Beziehungen herzlicher Freundschaft und Allianz. Das Wort Allianz ist wohl gewählt worden mit Rücksicht auf das in Kronstadt gesprochene „Nations allibos“ und stellt gegen dieses gleichsam ein Gegengewicht dar. Aber auch die Allianz, das heben die beiden Monarchen in Homburg mit besonderer Wärme hervor dient nur dem einen Zweck: der Erhaltung des Friedens!

Ellinor.

Novelle aus der Theaterwelt von Adalbert Schroeter.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Er lächelte trüb. „Rache an wem? — Sie ist Dir ja längst geworden im Opfer meines Glücks. Nun nimm auch heute bies zweite größere Opfer hin in dem Bekenntniß, daß mein Geist sich vor dem Deinen beugt. Du hast der „Abelheid“ Goethe's heut eine Gestalt verliehen, deren Macht das Dichtergebilde zerbrehen mußte, wenn sie sich steigern würde; eine Macht, vor der alle Kritik stille steht. — Stella, Stella! Dir ist glänzende Bühne geworden: was uns trennte, mich hat es gebunden und Dich hat es frei und groß gemacht!“

Und er schrieb weiter, und sein langer Bericht über Ellinor Stern's Gastspiel warb zu einer enthusiastischen, in allen Farben einer virtuosen Zeitungs-Rhetorik prunkenden Huldigung an ihre Schönheit und ihren Genius.

II.

Ellinor lag in der seidenen-Causeuse und legte den Bericht der „Wittags-Post“ über ihr gestriges Debüt langsam auf das nebenstehende Labouret. Ihre Zose, Bella, erfrischte soeben den reichen Hyacinthenstiel, der ringsum ausgebreitet war und das Gemach mit belaubenden Däusen erfüllte, und goß jetzt der grünen Portorico-Amazone, die opathisch von ihrem hohen Ständer über den kahlen Balkon in den schneebedeckten Bowling-Green des Kurhauses hinüberschaute, die letzten lauen Tropfen aus der zierlichen Gießkanne über das schimmernde Gefieder, während sie sich lachend zu ihrer Herrin wandte:

„Nun, gnädiges Fräulein, habe ich Ihnen den Inhalt seiner Kritik nicht getreu aus seinen vergaudenten Augen vorausgelesen? Der treulose Vogel sieht schon jetzt so macht- und willenlos auf Ihrer Ruthe, wie Weislingen im Banne Abelheids.“

„Dein Vergleich,“ erwiderte Ellinor, „ist gut, wenn auch billig. In der That hätte ich Neigung und Willen, so ganz Abelheid zu sein. Nur fürchte ich, daß er zu klug ist, um wie Weislingen zum Simpel zu werden. Es macht mir den Eindruck, als habe er mein Spiel durchschaut, wiewohl ich erst die erste Karte ausgegeben.“ Sie reichte ihr das Zeitungsblatt hin: „Da nimm und lies mir vor. Ich möchte diese glanzvolle Rhetorik auch phonetisch auf mich wirken lassen.“

Bevor jedoch die hübsche Quaterone begonnen hatte, den umfangreichen Feuilletonartikel vorzulesen, überreichte ein Kellner des Hotels eine Visitenkarte und Ellinor las halblaut vor sich hin:

Dr. Manfred von Salis.

Da lachte Bella laut auf: „So leicht fürwahr ist es Frau Abelheid nicht geworden! Aber es ist ja nur natürlich, daß Mohamed zum Berge kommt.“ Dann war sie mit dem Kellner verschwunden.

Ohne Worte standen sie sich gegenüber, die hoheitsvolle Mädchengestalt und der schöne, schlank Mann mit dem vornehmen Air und den geistvollen Gesichtszügen; sie in statuenhafter Ruhe, er mit fieberhaft flackernden Augen, bis er, seiner Erregung nicht mächtig, näher trat, und ihre Hand an seine Lippen drückend, ins Knie sank. Doch sie trat zurück, daß sich vor ihr und dem Knieenden wiederum ein Abstand fand, den seine Aufwallung nicht tief genug war, zu ertragen. Und schon stand er ihr gegenüber mit einem Blick, dessen kaltes Licht dem klugen Weibe nur zu deutlich sagte, daß sein Stolz ein scharf bemessener sei. Sie winkte ihm, Platz zu nehmen und rückte ihren Fauteuil in die Nähe der Ständerlampe, aus deren weitem, rothleidenen Schirme ein rosiges Licht über ihr wackelndes Antlitz floß. Dann begann sie, bevor er selbst Stimmung und Sammlung gefunden hatte, um dem Steuer der Conversation, wie er gewollt, die eigenmächtige Richtung zu geben; „Sie kommen zweifellos,

Herr Doctor,“ begann sie mit raffinirtem Gleichton der Stimme, über welchem nur um so stechendere Accente eines höhnvollen Mitleids vibrirten, „Sie kommen zweifellos, Herr Doctor, um an unsere letzte, allerdings einigermaßen verjährte Discussion über Alalanta die Doctorin, wieder anzuknüpfen.“ Nicht wahr, Sie halten nunmehr ebenfalls den alten Mythos für moderne Variationen reif? — Sehen Sie, Herr Doctor, zehn lange, lange Jahre hindurch ziehe ich nun von Bühne zu Bühne, unstät und flüchtig und stätig allein in stätigem Wandel der Rollen und Kostüme — und meine Wächterkräfte, mein Alalantenthum, haben mir noch immer entbehrlich bleiben lassen, warme und kalte Badequellen aufzusuchen, wie ich immer in Meeren und Flüssen die in den heimathlichen Waldbächen gewonnene Schwimmlust äbte. Und Sie, lieber Freund, finde ich nun hier, um offenbar — Sie sehen so leidend und nnfroß und in der That sowohl körperlich als seelisch kläglich aus — um offenbar in den heißen Bannen Wiesbadens neue Kräfte zu gewinnen für neue Bethätigungen Ihres gloriwürdigen Professorenthums. Armer, junger Freund! So opfert der Ehrgeiz der Jugend das Lebensmark des Alters! Doch welche gloriwürdige Universität zählt Sie zu den Glorien ihrer professoralen Herrlichkeit? War es nicht Bonn? — in zehn Jahren vergift sich so viel! — war es nicht Bonn, wo Sie auf Simrock's Stühle niederließen wollten? Oder war es Heidelberg, wo Sie Corps-Genossen mit hochstrebender akademischer Lehrkunst intensiver mit Walthers von der Vogelweide und Gottfried von Strassburg zu befreundeten gedachten? Ist Ihre Uebersetzung sein's „Tristan und Isolde“ — sie war so verheißungsvoll — zum Abschluß geblieben?“

Seitdem er von Friedrich Jarnde in Leipzig im Doktor-Examen über Gottfried von Strassburg's Tristan und Isolde inquirirt worden war, hatte Doktor von Salis eine ähnliche Trockenheit der Kehle noch nicht wieder verspürt.

Zwischen dem Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe und dem italienischen Minister des Auswärtigen, Visconti Venosta, haben in Homburg wiederholte Konferenzen stattgefunden, denen Herr v. Bülow beizuwohnt. Wenn auch über die Einzelheiten der in diesen Konferenzen erörterten Fragen selbstverständlich nichts an die Öffentlichkeit gedrungen ist, so ist es doch zweifellos, daß die großen internationalen Fragen, Orientangelegenheit, Zweibund u. zur Bepfischung gelangt sind. Bemerkenswerth ist es, daß in Homburg der Fürst Hohenlohe wieder persönlich an den Beratungen Theil genommen hat, während bei den bezüglichen Besprechungen in Peterhof nur Herr v. Bülow, nicht aber auch der Reichskanzler zugegen war.

Preßstimmen über die Homburger Trinksprüche.

Die österreichisch-ungarischen Blätter begrüßen die Trinksprüche mit Genugthuung als würdige Antwort auf die russisch-französischen Kundgebungen. Die italienischen Blätter sind hoch erfreut darüber, daß in den Trinksprüchen so energisch der Friedensgedanke betont wird. In politischen Kreisen glaubt man, daß den Dreibundmächten der Vertrag des Zweibundes bekannt sei. Die „Fasulla“ schreibt, die Tschechen haben eine völlige und für Jedermann beruhigende Uebereinstimmung der Ansichten und Ziele kundgethan. Wenn der Dreibund nicht bestände, müßte man ihn schaffen, um den Frieden und das Gleichgewicht Europas aufrecht zu erhalten. „Don Chisciotto“ sagt: Die in den Trinksprüchen ausgesprochenen Gedanken sind eine klare Bekräftigung des Dreibundes, der um des Friedens willen geschlossen ist. — Die deutschen Blätter betonen in ihrer großen Mehrzahl, daß sie auch ohne die ausdrückliche Versicherung in Homburg an der Bundesstreue Italiens und König Humberts nicht gezweifelt hätten; daß sie diese ausdrückliche Versicherung gerade im gegenwärtigen Augenblicke jedoch mit Freude begrüßten.

Deutschland.

* Berlin, 6. Sept. Fürst Bismarck sagt in dem „Hand. Nachr.“ seinen Dank für die Kundgebungen zum Sedantage. Die Dankagung lautet: „Zum Sedantage sind mir telegraphisch und schriftlich so viele beglückende Kundgebungen zugegangen, daß es mir leider nicht möglich ist, dieselben einzeln zu beantworten. Daher bitte ich meine Landsleute, welche meiner bei dieser Feier freundlich gedacht haben, meinen herzlichsten Dank hierdurch entgegen zu nehmen.“

— Die japanische Marineverwaltung hat, wie aus Elbing berichtet wird, bei Schichau ein größeres und acht kleine Torpedoboote in Auftrag gegeben. Das größere, 46 Meter lang, soll mit zwei Schrauben 23 Seemeilen in der Stunde laufen, die kleinen, 39 Meter lang, 25 Knoten. Alle Boote werden mit Schnellladeflimonen ausgerüstet.

— Die Gesetzesammlung veröffentlicht das Gesetz über den Erlass polizeilicher Verfügungen wegen Uebertretungen stromschiffpolizeilicher Vorschriften auf der Elbe und dem Rhein vom 26. Juli, ferner das Gesetz betr. die Zwangsvollstreckung landwirthschaftlicher (ritterschaftlicher) Creditanstalten vom 3. August und das Gesetz betr. Änderungen über die Schenkzeiten des Wildes vom 13. August.

* Ludwigshafen, 6. Sept. Prinzregent Luitpold von Bayern traf heute Vormittag 10^{1/2} Uhr von Altschaffenburg mit erst Sonderzuge mit großem Ge-

Die Ueberzeugung inbegriffen, daß sie über seine Lebensschicksale genau unterrichtet sei und gründlich Bescheid wisse, ob er mit Schimmeln oder Rappen fahre, machte ihm die Antwort leicht; und der Umstand, daß sie ihren Hohn auf seine geschätzten Berufsbildung in die Larve der Unschuld kleidete, gab ihm sogar ein moralisches Ueberge-
wicht, als er dem wunderschönen Weibe leichtglühend die Antwort gab:

„Nicht jede Knospe reift zur Frucht und die reisende Frucht bleibt abhängig vom Schutze der Blätter und der Tragkraft der Aeste. So widersteht die eine, vielleicht minderwerthige, dem Sturm, während die verheißungsvollere ein Wipfelloch vom Zweige bricht. Dies Bild ist inbegriffen für meinen Fall nur zur Hälfte treffend. Die Kunst, eine Dichtung zu interpretieren, erschien mir immer ungleich geringer, als die Kunst, eine Dichtung zu schaffen. Vielleicht erinnern Sie sich, daß ich von der Arbeit des Philologen nie hoch dachte. So gab ich Ziele auf, um höhere zu erreichen. Um kurz zu sein, so erfordern diese höheren auch längere Begeisterungen. Uebrigens habe ich Ihnen, wenn Sie wollen, weniger als Ihr einstiger — Gespieler, um gemeinsame Reflexionen über menschliche Metamorphosen anzustellen, als in meiner Eigenschaft des Hauptleiters und Besitzers der hiesigen „Vittagspost“, welchen Metier und Neigung zum Theaterkritiker und somit zum Herold Ihres gestrigen Debuts auf unserer Hofbühne beriefen, und den es drängte, seinem gedruckten Worte das Leben — allerdings persöhnlicher Anteilnahme zu geben.“

(Fortsetzung folgt.)

folge zur Enthüllung des auf dem Ludwigsplatze errichteten Monumentalbrunnens hier ein. Auf der Strecke nach dem Denkmal bildeten die militärischen Vereine sowie die Schulfugend Spalier. Auf dem Denkmalsplatze hielt Bürgermeister Krafft an den Prinzregenten eine Ansprache. Alsdann fiel die Hülle. Nach der Beendigung der Feier begab sich der Prinzregent mit Gefolge nach dem Direktionsgebäude der Pfälzischen Eisenbahnen zum Diner. An das Diner wird sich eine Rheinfahrt zur Besichtigung der neuen Ludwigshafener Hafenanlagen anschließen.

Ungland.

* Budapest, 6. Sept. Der jüngst verstorbene Baron Miklos Reich soll seine von seinem ermordeten Onkel Fürst Michael ererbten, auf viele Millionen bewertheten Güter in Rumänien der Familie Obrenovics, in erster Reihe König Milan, testirt haben.

Für nur **50** Pf. monatlich
wird der
Wiesbadener General-Anzeiger
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
Jedermann frei in's Haus gebracht.
Neu hinzutretenden Abonnenten wird der
bereits erschienene Theil der Novelle „Elinor“
kostenfrei nachgeliefert.

Locales.

* Wiesbaden, 7. September.

... Wiederum, zum zweiten Male in diesem Jahre, hat sich unsere Väterstadt festlich geschmückt, Flaggen und Wimpeln flattern lustig im Winde, Guirlanden und Ehrenporten entbieten unseren Allerhöchsten und hohen Gästen auch heute wieder den herzlichsten Willkommengruß. Neben unserem erlauchtem Herrscherpaare halten unsere hohen Verbündeten, König Humbert und seine anmuthige Gemahlin Königin Margherita, heute ihren Einzug in unsere Mauern — ein denkwürdiger Tag, der mit goldenen Lettern in den Annalen unserer Stadt verzeichnet stehen wird, ein neuer Beweis kaiserlicher Huld und Gnade, der unserem neuen, prächtigen Lusttempel und mit ihm unserer ganzen Stadt zu Theil wird. War sie erst im vorigen Jahre der Schauplatz der Bekräftigung der Friedensbestrebungen, die als hohes Ziel unseren allverehrten Monarch und den mächtigen Herrscher des Jarenreiches befehlen, heute ist sie aufs neue Zeuge von der Unerschütterlichkeit des Dreibundes, den unsere Nachbarn jenseits der Vogesen bereits zersplittert glauben. Bereint flattern heute die grün-weiß-rothen Flaggen im buntem Gemisch mit den deutschen Reichsflaggen und eine sinnige Huldigung erfährt diese Einigung heute Abend in der durch kaiserliche Munificenz glanzvoll ausgestatteten Stätte der Kunst, dem Kgl. Hoftheater. „Salvo“ heißt der Titel des Vorspiels, welches vor Ihren Majestäten in Scene geht und die Genien Italiens und Deutschlands zusammenführt, frohbewegt und von ganzem Herzen jubelt aber auch die gesammte Bevölkerung den kaiserlichen Majestäten und dem Herrscherpaare unserer Verbündeten, dem König Humbert und seiner tugendvollen Gemahlin Margherita, entgegen:

„Willkommen in Wiesbaden!“

— Der offizielle Empfang der Allerhöchsten Gäste wird, wie schon berichtet, an dem Triumphbogen am Eingange der Wilhelmstraße erfolgen, woselbst die Spitzen der Staats- und Civilbehörden, sowie die Mitglieder des Magistrats- und Stadtverordneten-Collegiums Aufstellung nehmen. Herr Oberbürgermeister Dr. von Zell wird an die italienischen Majestäten in deutscher Sprache eine kurze Begrüßungsansprache richten und als Blumengruß der Stadt Wiesbaden werden die Zwillingstochter des Herrn Oberbürgermeisters, die eine der Königin von Italien, die andere der Kaiserin Augusta Victoria einen prächtigen Blumenstrauß überreichen. Außerdem werden die hier weilenden Italiener, etwa 65, mit einer eigens angefertigten seidenen Fahne an der Ehrenspitze Aufstellung nehmen, um nach der Begrüßung der Fürlichkeiten durch den Herrn Oberbürgermeister ihrem König eine Adresse und ihrer Königin einen Blumenstrauß zu überreichen.

* Das Gefolge des Kaiserpaars und des italienischen Königs, welches heute Abend mit den Majestäten hier eintrifft, wird aus 10 Personen bestehen. Im Gefolge des Kaisers befinden sich die drei Flügeladjutanten, darunter die Herren Oberst v. Scholl und Major v. Jacobi und Hausmarschall Freiherr von Hundt, während die Kaiserin von der Hofdame Gräfin Keller und zwei Kammerherren begleitet sein wird. Im Gefolge des italienischen Königs befinden sich der mit der Wahrung der Geschäfte des Kgl. Hausministeriums beauftragte erste General-Adjutant Ponzio Baglia, sowie die Hofdamen Herzogin Marina und Marquise Trott. Außerdem nimmt noch Sr. Majestät der König von Sachsen im Kgl. Schloß Abtheilungs-Quartier. Die anderen hohen Persönlichkeiten, die eventuell mit nach hier kommen, werden vom Bahnhof direkt in das Kgl. Theater fahren. Die Rückfahrt nach Homburg erfolgt neuester Disposition zufolge um 11 Uhr 15 Minuten.

* Pfarrpersonalien. Herr Pfarramtskandidat Schardt von Oppenrod ist zum Pfarrvikar in Altschaff bei Hachenburg mit dem Dienstcharakter als Pfarrer ernannt. Herr Pfarrvikar Sauer in Neuentkirchen ist vom 1. Oktober zum Pfarrer daselbst ernannt.

* Schulanrichten. Von den in der Victorischen Frauenschule ausgebildeten Damen sind soeben Fräulein Paula Braun als Musik- und Handarbeits-Lehrerin an die Schule der Ursulinerinnen in Königstein, Fräulein Louise Meinede an die neue Gewerbeschule in Darmstadt und Fräulein Maria Heineemann als Haushaltungs- und Handarbeits-Lehrerin an das Pensionat von Fräulein v. Griesheim in Cronthal engagirt worden. Fräulein Anna Weidmann ist bereits seit längerer Zeit als Lehrerin an der Haushaltungsschule in Dresden thätig, während Fräulein Anna Varenbrück in ihrer Heimathstadt Götting eine gutbesuchte Schule ins Leben gerufen hat. Für tüchtig ausgebildete Lehrerinnen hat die Victorische Frauenschule stets Anstellungen, da selbst aus dem Auslande immer Nachfragen nach guten Kräften vorliegen. Die neuen Kurse beginnen am 4. Oktober.

* Der Sohn Gustav Freytag's, der am Freitag großjährig wurde, feierte gleichzeitig sein Hochzeitsfest mit einem Fräulein Winter in Berlin. Die Vermählung fand Nachmittags um 3 Uhr in der Dorotheenstädtischen Kirche statt. Die Brautbräutigam hielt Prediger Stange von der Heiliggeistkirche. Der hochgeachtete Doktor des Rechts, der Student der Medizin ist, war sein Onkel, Geh. Justizrath Stritz. Dieser widmete dem jungen Paare als Hochzeitsgeschenk eine wohlgelungene Marmorbüste Gustav Freytag's, welche der Berliner Bildhauer Franz Kasse geschaffen hat.

— Ein enormer Fremdenverkehr entwickelte sich bereits heute Vormittag in unserer Stadt. Nicht nur aus der Umgegend, aus weiterer Entfernung sind Fremde herbeigeströmt, um dem Empfange der Allerhöchsten Gäste beizuwohnen. Namentlich sind auch viele Russen unter dem Fremdenpublikum vertreten. U. a. befinden sich zu längerem oder kürzerem Aufenthalt hier der russische Fürst Michailowitsch mit Gemahlin (Prinzessin Xenia), die russische Excellenz von Rasloff (Hotel Blau), ferner der russische Staatsrath Graf von Murawiew, ein Bruder des Ministers, Prinz und Prinzessin Durossoff aus Kiew (Alteel), Excellenz Wilhelmssoff mit Frau und zwei Töchtern aus Petersburg (Quisisana), der russische Fürst Galizin und Gemahlin (Prinzessin), Fürstin Gagarina aus Petersburg (Bier Jahreszeiten), Excellenz von Joraskoff aus Moskau (Villa Helene), Excellenz Baron von Sudberg und Gemahlin aus Riga (Bellevue), Comtesse Chreptowitsch Bontessoff aus Petersburg (Villa Beaulieu), Excellenz General von Daskoff und Excellenz General von Dierichs aus Petersburg (Hotel St. Petersburg), Wirklicher Staatsrath Excellenz von Gersjo mit Gemahlin aus Petersburg (Engel), Frau Excellenz von Engelhardt aus Petersburg (Villa Margaretha), Frau General Razianinoff aus Moskau (Bellevue), Excellenz Boris-Melissoff aus Petersburg (Hotel St. Petersburg), Excellenz von Boyekow, Generaladjutant des Kaisers von Rußland, mit Tochter aus Petersburg (Hotel St. Petersburg), General Jhdre de Victoreff aus Petersburg (Metropole), Excellenz General von Neimow aus Petersburg (Hotel St. Petersburg) und Frau General Nalzewitsch mit Familie aus Petersburg (Quisisana). Ferner weilen hier der sizilianische Marschese di San Giuliano aus Catania (Englischer Hof), die rumänische Prinzessin Mourouff (Hotel Kaiserhof), die Frau Prinzessin Marie von Hensburg, Prinzessin Reuß ältere Linie, Frau Excellenz Gräfin v. d. Goltz, Excellenz von Wloy aus München, Unterstaatssekretär und Wirkl. Geh. Rath Excellenz Bertram aus Constantinopel, Excellenz von Reudell aus Berlin, der deutsche Consul von Tischen-
dorf aus Jerusalem.

— Italienische Auszeichnungen haben, soweit bis jetzt bekannt wurde, erhalten: Oberbürgermeister Dr. von Zell das Commandeurkreuz des italienischen Kronenordens, Dr. von Meißner das Offizierskreuz des St. Mauritius- und Lazarusordens; der Hauptmann a. D. Bobiczla das gleiche, Bürgermeister Dr. Leitenborn das Offizierskreuz des italienischen Kronenordens, Curedirektor Freiherr von Ralbach, Postdirektor Ludewig und Baumeister Jacobi erhielten das Offizierskreuz, desgleichen Beigeordneter Feigen, Polizeikommissär Büdemich und Stationsvorsteher Sedl, sämtlich in Homburg v. d. S. erhielten das Ritterkreuz des italienischen Kronenordens.

* Folgende Auszeichnungen wurden u. a. bei der Anwesenheit Ihrer Kaiserlichen und Königl. Majestäten anlässlich der diesjährigen großen Herbstmanöver verliehen. Es erhielten den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern: Dr. Klein, Bischof von Limburg; den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: Sartorius, Vandesdirektor zu Wiesbaden; den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe: von Götting, Hermann, Kammerherr, Premier-Lieutenant a. D. zu Wiesbaden, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Hagemann, Landgerichts-Präsident zu Limburg a. d. L., von Hochwächter, Kammerherr, Landrath a. D. zu Wiesbaden, Dr. Stodmann, Confissorial-Präsident und Ober-Regierungsrath zu Wiesbaden; den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: Begeré, Rechnungsrath, Confissorial-Sekretär zu Wiesbaden, Berg, Landrath zu St. Goarshausen, Gaspar, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar zu Homburg v. d. S., Cuntz, Delan und evangelischer Pfarrer zu Jöhlin, Eberhardt, Rechnungsrath, Confissorial-Sekretär zu Wiesbaden, Giffeler, Domkapitular zu Limburg, Fromme, Landrath zu Dillenburg, Gehr, Polizei-Inspektor zu Wiesbaden, Horn, Direktor der Jbiotru-Anstalt zu Schauern bei Nassau, Hummel, Fabrikdirektor zu Hochheim, D. Keller, Stadtpfarrer, Delan, Geistlicher Rath und Päpstlicher Hausprälat zu Wiesbaden, Krause, Ober-Regierungsrath zu Wiesbaden, Krefel, Landesrath zu Wiesbaden, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weisfeld, Regierungsrath zu Wiesbaden, Dr. von Meißner, Landrath zu Homburg v. d. S., Meyer, Landdirektor und erster Vorstandsbeamter der Reichsanstalt zu Wiesbaden, Munte, Postmeister zu Jöhlin, Pohl, Rechnungsrath, Confissorial-Sekretär zu Wiesbaden, Scheurer, städtischer Branddirektor zu Wiesbaden, Dr. Schulte, Direktor des Gymnasiums und der Realschule zu Homburg v. d. S., Dr. Lettenborn, Bürgermeister zu Homburg v. d. S., Thaler, Domänenrath, Domänen-Rentmeister zu Höchst a. M., Wagner, Landrath zu Rüdesheim, Wery, Regierungs- und Forstrath zu Wiesbaden, Wilhelm, Delan und evangelischer Pfarrer zu Braubach; den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse: Hilt, Geh. Justizrath zu Limburg, Dr. Rahmeyer, Geh. Regierungsrath, Provinzial-Schulrath zu Cassel; den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse: Hesse, Commerzienrath zu Herbornheim, Voiges, Geh. Rath, Landes-Baurath zu Wiesbaden; den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse: Berninger, Eisenbahn-Betriebs-Bermeister zu Limburg a. d. L., Bierbrauer, Kreis-Deputirter, Bürgermeister zu Oberhatten, Bulch, Kreis-Thierarzt in Langenschwalbach, Gieber, Privat-Oberbeamter a. D. zu Montabaur, Kredel, Bürgermeister zu Weidenborf, Stevot, Fabrikdirektor zu Griesheim a. M., Wille, Landesdirektions-Sekretär zu Wiesbaden; den Adler der Ritter des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern: Dr. Pachler, Provinzial-Schulrath zu Cassel; den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern: Schardt, Lehrer zu Eppendorf; das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold: Bander, Hauswart der Kaiserlichen Heilanstalt zu Wiesbaden; das Allgemeine Ehrenzeichen: Abraham, Kgl. Förster zu Wiesbaden, Bander, Feldgerichtschöffe zu Huppert, Bich, Bahnwärter zu Osterpai, Dicheit, verrenteter Gendarm zu Langenschwalbach,

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Miethsgesuche.

Wohnung

von 3 Zimmern mit Zubehör sucht zum 1. Oktober ein ruhiger Herr, im Preise von ungefähr 400—450 M.

Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. u. A. 35 niederzul. 2285*

Anständiges Fräulein sucht einfach möbliertes

Zimmer

in der Nähe der Nicolausstraße. Off. unter R. 1078 an die Exp. d. Bl. 2278*

Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct. eine helle Parterre- oder Thorfahrt-Wohnung zum ruhigen Geschäftsbetrieb in der Nähe der Karlstraße. Offerten unter J. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2235

Gesucht

2—3 möbl. Zimmer, 2 Betten, fogl. beziehbar. Off. u. R. 1076 an die Exp. d. Bl. 2301*

Gesucht

für sofort zwei einfach möblierte Zimmer mit 2 Betten. Offerten unter H. 1081 an die Exp. d. Bl. 2261*

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Die vollständig

renov. Villa Nerobergstr. 7 ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch

J. Chr. Glöcklich, 2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Die Villa

Alwinenstr. 9

bestehend aus 10—11 Zimmern, ist zu verm. oder zu verkaufen. Näheres bei Phil. Moog, Nerostr. 16.

In dem von uns erworbenen Hause

Bärenstraße 3,

Ecke Kl. Webergasse, sind per 1. April 1898, event. früher, mehrere große

Ladenlokale

Geschäftsräume

und

Wohnungen

zu vermieten. Etwaige Reflectanten belieben sich baldigst zu melden, damit wir Wünsche bezüglich Eintheilung berücksichtigen können.

Elektrizitäts-Gesellschaft

vorm. Schuckert & Co.

Zweigniederlassung:

Frankfurt a. M.

9456

Dohheimerstr. 46b

zweites Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Bad, 2 Balkons mit herrlicher Fernsicht mit reichlichem Zubehör der Neuzeit entsprechend ausgestattet per 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 46a, bei Walther.

Herrngartenstr. 19,

an der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Reugasse 3, part. 710

Herrschaftl.

Wohnung.

Idsteinerstr. 3

ist in der, in grossem Garten gelegenen, Villa Rondinella die Bel-Etage von 7 theils sehr grossen Zimmern, Bad, sehr grosser Balkon, Kohlen-Aufzug u. m. per 1. October zu verm. 1799*

Emserstr. 65

Hochpart. von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. 428

Im Neubau Schulg. 6

sind 2 elegante Wohnungen von je 5 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit electrischer u. Gas-Beheizung versehen) per sofort oder 1. October preiswerth zu vermieten. Das Haus resp. die Wohnungen eignen sich wegen ihrer centralen Lage für Verufe, welche verkehrreiche Verbindungen haben (Ärzte, Rechtsanwälte u.) ganz vorzüglich. Täglich einzusehen und Näheres bei

Wilhelm Linnenkohl, 671 Ellenbogengasse 17.

Schwalbacherstr. 51

1. Etage, ist eine Wohnung von 4 schönen grossen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten, eventuell sofort. Näheres 539

Schulgasse 13.

Schwalbacherstraße 14 1. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Part. 492

Mittel-Wohnung.

Blücherstraße 9,

Mitt., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf Okt. z. verm. Näh. im Vorderb. part. 675

Eleonorenstraße 10

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Nr. 8, 1. Et. 604

Friedrichstr. 45

ist eine Wohnung im Hinterhaus mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. 648*

Hermannstr. 28

Bdh., Parterre oder 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller auf 1. Okt. preiswürdig zu verm. Näh. im 1. Stock links. 617

Hellmundstr. 2

sind im Vorderhaus im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1 Etage h. 607

Rheinstraße 44

1 St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. Parterre. 418

Röderallee 18

3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 397

Sedanstraße 1

3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Auskunft part. 568*

Taunusstr. 17

2. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. 460 M., per 1. Okt. z. verm. 1669*

Portstraße 4

Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm.

Kleine Wohnung.

Adlerstr. 59

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per Monat 15 M., auf 1. Okt. und 1 Zim. und Küche auf gleich z. verm. 716

Adlerstr. 60

1 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Partingstr. 1 bei D. Geis 2296*

Albrechtstr. 37

ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm.

Bärenstraße 2

2 St., Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Hofbäckmeister Berger, daselbst.

Castellstr. 3

11. Wohnung von 1 Zimmer und Küche, sowie auch ein einzelnes Zimmer zu verm. 719

Dohheimerstr. 17

kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 720

Frankenstr. 18

kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Preis M. pro Monat.

Grabenstr. 30

kleine Wohnungen zu verm. 2293*

Hellmundstr. 27

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Preis pro Monat M. 12.50. 2271*

Karlstraße 39

ist eine Wohnung im Mittelbau von 2 Zimmern und Küche mit Abfluss auf 1. October zu verm. Näh. Vorderb. part. 1. 410

Ludwigstraße 6

ist die Frontspitze per 1. Okt. zu vermieten. 2280*

Kl. Schwalbacherstr. 10

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzschuppen auf gleich zu verm. 2284*

Steingasse 25

Dachwohnung zu verm. 717

Steingasse 36

2 Zimmer, Küche, 2 Keller und Mansarde auf 1. October zu verm. 574*

Walramstr. 20

ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine von 1 Zim. und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 2295*

Webergasse 45

2 kl. abgeschl. Wohn. von 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. 527

Webergasse

eine schöne Wohnung im 2. Stock, 2 gr. Zimmer nach der Straße, Küche, Keller u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 639

Römerberg 30, Stb.

1 Mansarde-Wohnung, Stube, Küche u. Keller an ruhige, kinderlose Leute per 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 2264*

Weilstraße 18

1 Mansarde-Wohnung, Stube, Küche u. Keller an ruhige, kinderlose Leute per 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 2264*

Läden. Büreaus.

Eckladen

für Spezerei- und Flaschenbierhandlung auf October zu vermieten. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Nerostr. 27

kleiner Laden mit Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 721

Laden

mit Wohnung zu verm. 363 Näh. Röderallee 30, 2.

Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 387

Möblierte Zimmer

Privat-Hotel

Otto Horz, Geisbergstraße 24. Möblierte Wohnungen m. Küche und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Civile Preise. Näheres 2242*

Hotel Sahn.

Bleichstraße 3 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 122

Blücherstr. 8

Mitt., 1 St. r., erh. reinlicher Arbeiter schönes Logis. 2290*

Frankenstr. 10

ist sofort eine schöne Mansarde zu vermieten. 626

Zahnstraße 36,

2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Villa

Leberberg 10 in feinsten ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

Luisenstraße 7

2. Stock, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 315

Luisenstraße

schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2081*

Luisenstr. 37

schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 2245*

Villa Mainzerstr. 66

in d. Nähe des Rgl. Staatsarchivs ist ein schönes möbl. Part.-Zim. zu M. 12.50 pro Monat auf 1. September oder auch später zu vermieten. 2061*

Marktstr. 33, 1

bei Köhler, ein schön möbliertes Zimmer zum 1. Okt. zu verm. 635*

Mauergasse 6

Stb. 1. St. r., erhalten 2 reinf. Arbeiter Kost und Logis. 290

Nerostraße 3

im Dachstock, erh. ein jg. anständ. Mann ein Zimmer mit Kaffee auf gleich oder später. 2222*

Villa Nizza,

Leberberg 6. Schön möbliertes Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermieten. 5

Dranienstr. 40

2 St. rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 609

Dranienstr. 45

2. r., heizbares Frontspitzzimmer an eine anständige Person vom 1. Okt. ab zu verm. 701

Dranienstraße 47

Stb. 3 St. l., erhalten Arbeiter Logis. 2197*

Rheinstraße 48

möbl. Zim. zu verm. 517*

Römerberg 30

erh. ein reinlicher Mann schönes Zimmer mit Kost. 2277*

Näh. daselbst im Laden.

Riehlstraße 8

Stb. 8, 3. St., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2221*

Schulberg 15

Gartenh. 1 St. r., erhalten junge Leute Kost und Logis. 2041*

Sedanstraße 6

Part., erh. ein Arbeiter Logis. 497

Steingasse 18, 1,

ist ein möbl. Zim. z. verm. 2287*

Steingasse 31, 2,

ein möbl. Zimmer zu verm. per Monat 12—15 M. 2294*

Leere Zimmer.

Jahnstr. 22 eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. part. 464

Philippstraße 2, 1,

leer. Zimmer an einz. Person zu vermieten. 684

Platterstraße 48

ein großes Dachzimmer auf gleich zu verm. 430

Sedanstr. 5

eine große heizbare Mansarde mit Wasser, mit oder ohne Keller, an eine ruhige Frau zu verm. auf 1. Okt. Näh. Part. 691

Weipendstraße 5

1 leeres Dachzimmer per 31. Aug. event. auch später zu verm. 901

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Vermietung von Läden, Geschäftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärten, Bertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Im Westend

solid gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baugrund an pr. Straße per D.R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich. Zu verl. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84.000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Fehung des Herrn Securus, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. Zu verl. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Bertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet. Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verl. Bauplan Ede der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Chaussee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. Baugrund an der Mainzerstraße u. an der Blindenschule billig durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verl. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verl. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergstr., sehr billig zu verl. (Wegzug halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verl. w. Sterbfall Eshaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Geschäftes vorzüglich geeignet, zum selbstger. Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obstreichem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen oder p. 1. Okt. d. J. 3. anderweitig zu vermieten Villa Belvedere, Parkstraße 54, mit Pferdestall, Remise, Kutscherzimmer und 1 Morgen Park. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu ver- Haus mit Kottgegend, Colonialwaaren-kaufen u. Cigarrengeschäft in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Villa, Nerobergstr., 10 Zimmer, Mansarden, für 65.000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Arondierte Baupläne von dem Terrain des Paulinen-Schloßes zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Wegen Sterbfall zu verkaufen zwei nebeneinanderliegende Häuser mit gr. Terrain, untere Adelsheidstraße durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen hochherzhaftliche Villa mit Garten, nächst dem zukünftigen Centralbahnhof, für 63.000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen frequente rentable Fremden-Pension in Bad Schwalbach 30 fein möblierte Fremdenzimmer, gr. Garten. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Die herrschaftliche Villa Nerothal 15, mit gr. obstreichem Garten, ist per sofort Wegzug halber sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Wegzug halber preiswerth zu verkaufen comfortable Villa für zwei Familien oder zum Kleinbewohnen (vorderes Nerothal). Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen gut gehendes Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu vermieten prachtvolle Stallung für 8 Pferde - Remise für 10 Wagen - eigene Reitbahn - Kutscherwohnung - durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Für Kapitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken. S. Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Villa

(Gemarkung Sonnenberg) mit Weinberg und Obstgarten sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur Goldgasse 6.

Haus

in bester Geschäftslage mit mehreren Läden und Thorfahrt sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Neues Haus

in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, mit großem Winkel, 5 Läden, Thorfahrt, Stallung, große Magazine für jeden Geschäftsmann passend, bei einem Ueberfluß von 1800 M. z. st. Kostenfr. Mkt. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.



mit besserer Bäckerei ist krankheits- heilshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Karl Dörner, Welltrichstraße 33.



Gasthaus, inmitten der Stadt, mit ca. 60 Hekto Bierverbrauch pro Monat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter M. M. 24 an die Exped. ds. Bl.

Melkgerei u. Wirthschaft

ist Verhältnisse halber sofort zu dem billigen Preis von 60.000 M. zu verkaufen. Bierverbrauch 10-15 Hekto. Näh. durch Karl Dörner, Welltrichstr. 33.



Haus

Süd-Stadttheil, 3-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42.000 M. mit 3-4000 M. Anzahl. zu verl. durch Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36.

Rentables Haus

(Süd. Stadttheil) Thorfahrt, großer Hofraum, Werkstätten (für Schlosser, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung von 3-4000 Mark zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Neues Haus mit gutgehender Melkgerei

ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen durch Karl Dörner, Welltrichstraße 33.

Zum Verkauf in günstiger Lage

Ein Colonialwaaren-Geschäft mit vollständiger Einrichtung wegzugshalber zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

Neues Eshaus

in Dohheim, mit Läden, 8 Zimmer im Stock, für 18.000 M. zu verkaufen. Passend für jedes Geschäft. Anzahlung nach Ueber-einkunft. Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus

mit Wirthschaft (gute Lage) verhältnißhalber sof. preiswerth zu verkaufen, bei kleiner Anzahlung. Offert. unter A. 142 an die Exped. ds. Bl.



Ein rentabl. Haus

4 Zimmer-Wohn., mit schönem Hintergarten, nahe der Rheinstr., besonders für Beamten geeignet, für 48.000 M. mit einer Anzahl. von 3-4000 M. zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Kutscher-geschäft

(concessionirt) mit neuem Haus (Doppel-wohnungen), Stallung, Remise etc., ferner 2 neue Landauer, ein zwölfköpfiges Orakel, 1 neuer Schlitten, 4 siebenjährige Pferde und silberplattirte Geschirre zu sammen für 50.000 M. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Neues Haus

mit besserer Bäckerei ist krankheits- heilshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Karl Dörner, Welltrichstraße 33.

Gasthaus,

inmitten der Stadt, mit ca. 60 Hekto Bierverbrauch pro Monat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter M. M. 24 an die Exped. ds. Bl.

Melkgerei u. Wirthschaft

ist Verhältnisse halber sofort zu dem billigen Preis von 60.000 M. zu verkaufen. Bierverbrauch 10-15 Hekto. Näh. durch Karl Dörner, Welltrichstr. 33.

Bäckerei.

Haus mit gutgehender Bäckerei in guter Lage für 64.000 Mark bei 6-8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten an Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wer tauscht

bleibiges Besitzthum gegen ein in besserer Lage gelegenes unbefastetes Haus in Köln. Werth circa 50.000 M. Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Baupläze

mit genehmigten Bauplänen an fertiger Straße, mit fertigen Brunnen, auf jedem Bauplatz die Röhre zu 200 M., an der Bier-Adlerstraße, Sterbfall halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Baupläne und alles Nähere bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Kleines neues Haus

mit Garten, vierköpfig, 2 Wohnungen im Stock 2 Zimmer und Küche, für 45.000 Mark, bei 11. Anzahlung zu verkaufen, durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Badhaus

(glänzende Kapitalanlage) Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Glänzendes Spezerei-Geschäft

mit Haus, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Untere Adelsheidstraße

habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnen-seite, Bor- und Hintergärten, auch mit Werkstätten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa

nahe dem Walde (Nerothal), geräumiges Souterrains, Hochportier 5 Zimmer, Bel-Etage 6 Zimmer, Mansardenstock 5 Zimmer, außerdem Badezimmer, Speicherraum etc. Die Villa ist umgeben mit schönem großen Garten und eignet sich auch für zwei Familien. Preis 64.000 M. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näh. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Haus

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa in Eltville

neu erbaut, mit 12 Zimmern, großen Kellern, 50 Ruthen Obst- und Nutzgarten, zu jedem Geschäftsbetrieb passend, auch für Fabrikanlage, unter günstigen Bedingungen für 50.000 M. zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villen-Bauplätze

an fertiger Straße, in feinsten Lagen, die Röhre zu 600 M. (Straßenkosten geleistet). Auskunft kostenfrei durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Neues Haus

in guter Lage, 6 1/2 Zimmern, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. B. 1077 an die Exp. d. Bl.

Ein zwei Morgen großes Baum-Grundstück,

mit schönem Sandhaus

an der Dogheimstraße gelegen, zu verkaufen. Genehmigte Baupläne vorhanden. Daselbst eignen sich auch für Errichtung von Fabrikgebäuden. Preis 56.000 Mark. Alles Nähere durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Villa,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 12 Zimmer, Mansarden, 50 Ruthen Gärten, die feinsten Obstsorten enthaltend, an der Viehtrich Allee gelegen, zu verkaufen. Gest. Offert. an Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Kleines Landgut

mit 40 Morgen gutem Ackerland Wiesen und großen Baumstücken sowie Oekonomiegebäude, Stall, 2 Scheunen, in der Gegend bei Schwalbach gelegen, für 18.000 Mark bei kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus

mit 51 Spezerei-Laden oder wo ein solcher zu errichten ist, mit 3-4000 M. Anzahlung auf sofort zu kaufen gesucht durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Eckhaus

mit flotter Schweine-Melgerei sehr rentabel, zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wirthschaft mit Logirhaus

an einem verkehrsreichen Bahnhofs-ort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch Meyer's Bureau, Eltville, Wörthstraße 28.

Eine mittelgroße Wittwe

bittet eine edel denkende Herrschaft um den Ankauf eines kleinen Häuschens von 2-3 Räumen gegen 5%. Zinsen. Näheres in der Exped. ds. Bl.

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Postgebühren.
Eingetrag. Verh.-Gerichtspräsident Nr. 6544.
Redaktion und Druckerei: Gieselerstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Vier Beilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Summist — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 209. XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 8. September 1897.

Drittes Blatt.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.
empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der
Umgebung angelegentlich zum Abonnement. Jedermann
kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner
wichtigen amtlichen Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe-Abonnement 50 Pf.
für
den ganzen Monat
frei in's Haus.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweislich die
weitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter,
er ist daher ein vorzügliches Insertionsorgan, das
von fast sämtlichen Staats- und Gemeindebehörden
in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei
seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die
Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich
ist.

Jugendliebe.

Erzählung von Della Limburg.

(Fortsetzung.)

Gräfin Liebow blickte ganz ernst auf den Sprecher,
aber Hauptmann Dannert drehte sich höchst unceremoniell
um und Alsa sah, wie er kirschroth im Gesicht wurde
bei dem Bestreben, das Lachen zu verdrängen.

„Hoh, Dannert, was fehlt Ihnen denn?“ fragte
Prinz Konrad, harmlos wie ein Kind dreinschauend, da
fiel ihm die Komtesse mit einiger Schärfe ins Wort:

„Der Hauptmann ist verwundert über die geogra-
phische Equivokation, die Hoheit treiben; bei der vor-
herigen interessanten Schilderung reichten sich drei Länder
resp. Völker friedlich die Hände —“

— über dem Aufgeschlitzten,“ Conrad lachte ruhig
weiter, „nichts für ungut, Gräfin, darf ich Sie zum
Büffet führen?“

Hauptmann Dannert bot verbindlich der nichts ab-
nennenden Gräfin den Arm, welche ganz entzückt von ihm

schien, und plaudernd folgten sie dem voranschreitenden
Paare.

„Sie bleiben doch nun den Winter über hier?“
fragte sie lächelnd, „da müssen Sie uns recht oft zum
Thee besuchen. Ich habe solchen einfachen, zwanglosen
Verkehr am liebsten und mein Vetter, Baron Geyern,
ist wöchentlich zweimal unser regelmäßiger Gast.“

„Lebt der Baron stets hier?“

„Nein, meist auf seinen ungarischen Gütern, doch
sind ihm dieselben jetzt im Winter zu einsam.“

„Ah so. Der Baron geht gewiß auf Freiers-
füßen.“

Ein leuchtender Schlag mit dem Fächer strafte Rols
etwas indiscrete Frage, aber die Gräfin lachte dabei
sehr laut. „Wie unvorsichtig, Herr Hauptmann! Aber
als alten Bekannten nehme ich Ihnen die Frage nicht
übel. Meine Tochter würde in der That eine glückliche
Wahl treffen.“

„Gräfin Alsa?“ Nein, Rolf Dannert hatte wenig
Talent zum Diplomaten; er blieb bei diesen Worten wie
festgewurzelt stehen und blickte ganz erschrocken die Dame
an seiner Seite an.

„Ah, Sie meinen dazu sei die Kleine noch zu
unreif?“ fiel ihm Gräfin Liebow geschmeichelt ins Wort;
es war ja stadtbekannt, daß der Baron seiner Cousine
huldigte, dabei aber das Vermögen der Komtesse brauchte.

Dannert wurde einer Antwort überhoben, denn der
Baron gefellte sich jetzt zu ihnen und so wurde, da auch
der Prinz mit Alsa am Büffet stehen blieb, die Unter-
haltung allgemein.

„In einigen Tagen ist Hofball,“ lachte der
Thronerbe munter, „und da müssen wir armen Weltum-
segler wieder das Tanzkleid schwingen. Heh, Dannert
kommen Sie nur vorher zu mir, damit wir einen graciösen
Walzer üben —“

„Den Em. Hoheit sicherlich noch nicht gelernt haben,“
schwächelte die Gräfin-Witwe, mit dem Fächer sich Luft
zuwehrend.

„Nun, Komtesse,“ Prinz Konrad wandte sich zu Alsa,
„Sie sind so still; was meinen Sie, wenn ich Sie
schon heute zu diesem „Stück Arbeit,“ d. h. dem Walzer
mit sicherte?“

„Ob ich zu dem Ball hier bin, Hoheit, weiß ich
noch nicht,“ antwortete etwas reservirt die junge Dame.

„Nun, und wo willst Du hin?“ fragte die Gräfin
scharf und wandte sich ihrer Stieftochter zu.

„Ins verwünschte Schloß, Mama, Du weißt, daß
ich Papas Geburtstag stets an seinem Grabe verbringe.“

Die Gräfin zuckte die Achseln und murmelte etwas
wie „krankhafte Sentimentalität“ vor sich hin; laut
jedoch machte sie keinen Widerspruch.

„Na, das war aber ein heillos langweiliger Abend,“
wähnte Prinz Konrad, als er mit seinem Adjutanten im
Wagen saß und wieder davonfuhr, „nur die kleine
Komtesse hat mir gefallen, aber die alte ist dafür um so
dümmer und fataler. Ich mußte immer in mich halten,
um ihr nicht eine Grobheit zu sagen.“

„Nun, Hoheit, wenn man so nimmt, war die
japanisch-indisch-afrikanische Jodel schon ziemlich eine
solche.“

Der Prinz lachte belustigt auf, dann aber wurde
er plötzlich ernst. „Uebrigens, lieber Dannert, nehmen
Sie sich vor jenem Baron Geyern in Acht. Ich sah,
wie er vorhin hinter Ihnen drein die Faust ballte und
einen Fluch zwischen den Zähnen brumnte.“

„Ja, wir sind uns gegenseitig recht antipathisch,“
meinte der junge Hauptmann nachdenklich, „ich weiß
aber eigentlich nicht, aus welchem Grunde.“

„Oh, vielleicht denkt er, Sie könnten sein Rival
werden bei Gräfin Alsa.“

„Rimalks,“ antwortete Rolf ernst, beinahe bitter,
„sie ist eine Gräfin und ich bin — nichts.“

„Zum Teufel mit Ihren verwünschten Standes-
marotten, alter Junge,“ polterte Konrad ärgerlich.
„Sie sind ja schlimmer als der eingefleischteste Aristokrat
— und doch gönnte ich das hübsche, brave Ding keinem
anderen Manne außer Ihnen.“

„Sie ist für mich ein Stern,“ nickte Dannert
schweremüthig, „ein glänzender, unerreichbarer Stern, den
man bewundern, ja anbeten — aber nicht begehren darf.“

Hören Sie mal, Rolf,“ rief der Prinz mehr
bewundernd als ärgerlich, „solche Entsagung ist sehr
selten, hält aber, wenn die Liebe höher wächst, gewiß
nicht Stand — und ich wünsche nichts mehr, als daß
Sie eines Tages mit dem ehrlichen Soldatenbekenntniß
vor mich hintreten: „Sie hatten recht, Prinz, und ich
stelle mich Ihnen vor als der Ver —“

„Reden Sie nicht weiter, Hoheit,“ bat der stattliche
Offizier und lachend nickte ihm Konrad zu: „Na ja,
nicht heute und morgen, aber eines Tages wirds doch,
dafür sorgt schon der todt Major und der alte Graf
im verwünschten Schloßchen.“

Neues aus aller Welt.

— **Was der deutsch-französische Krieg kostete.** Französische Blätter veröffentlichen eine Statistik,
die allerdings etwas spät kommt, aber trotzdem von
Interesse ist: wer es vergessen haben sollte, ersieht daraus,
daß der Krieg die schlimmste aller Plagen ist, die ein
Volk treffen können. Außerdem waren die Zahlen, die
bisher über die Verluste der französischen und der deutschen
Heere veröffentlicht wurden, immer etwas ungenau und
einander widersprechend: schon deshalb ist es interessant,
die Ergebnisse einer Enquete kennen zu lernen, die von
einem der kompetentesten und gewissenhaftesten Statistiker
unternommen wurde. Bobio, der Generaldirektor der
italienischen Statistik, hat folgende Zahlen gefunden:
Frankreich verlor im deutsch-französischen Kriege 136,000
Mann. Darunter 80,000, die auf den Schlachtfeldern
getödtet wurden oder infolge ihrer Wunden gestorben sind,
36,000 die infolge einer Krankheit starben, und 20,000
die in deutscher Gefangenschaft starben. Dazu kommen
477,400 Mann, die während des Krieges dienstuntauglich
wurden, und zwar 138,000 durch Verwundungen in der
Schlacht, 11,400 durch Verwundung auf dem Marschen
und 328,000 durch Krankheit, Entbehrungen usw. Die
Verluste der Deutschen berechnet Bobio nach den amtlichen
Angaben des großen Generalstabes, die er als durchaus
zuverlässig bezeichnet. Auf den Schlachtfeldern wurden
17,265 Mann getödtet; in den Ambulancen starben
21,023, so daß das deutsche Heer durch den Tod 38,278

Mann einbüßte. Die Franzosen verloren also fast 100,000
Mann mehr als die Deutschen. Die Geldverluste erreichen
für Frankreich eine Summe von fast 12,667,000,000
Francs, die folgendermaßen zu vertheilen sind. In
Millionen ausgedrückt: militärische Ausgaben 2387,
Kriegsentschädigung 5743, Darlehen und Prämien 1156,
öffentliche Arbeiten für Kriegszwecke 207, Entschädigung an
Private 605, Verlust des Staates 2034, Verluste der Ge-
meinde, die der Staat erstatten mußte, 535 = 12,667
Millionen. Nicht inbegriffen sind die Verluste, die durch
Hemmung der Landwirtschaft und des Handels entstanden.
Was Deutschland anlangt, so sollen seine materiellen Ver-
luste die von Frankreich als Kriegsentschädigung gezahlte
Summe von 5 Milliarden nicht erreicht haben.

— **Das Auge des Gesetzes wacht!** In dem
Dörfchen Weiterstadt (Großherzogthum Hessen) trug sich
jüngst eine seltsame Geschichte zu. Der Lehrer J. ertheilte
in dem geschlossenen Schulhause Turnunterricht. Ein Gens-
darm beobachtete von einer angrenzenden Hofraithe aus
den Unterricht ungefähr eine halbe Stunde lang, plötzlich
schritt er hoch erhobenen Hauptes durch das Schulhaus in
den Schulhof, trat zu dem Lehrer und sagte, der „Köln.
Zeitung“ zufolge, wörtlich: „Zeigen Sie mir Ihre In-
struktion!“ Der Lehrer fragte höflich erstaunt: „Von welcher
Instruktion reden Sie?“ „Sie müssen eine Instruktion über
den Turnunterricht haben!“ gab der Gesetzeswächter zur
Antwort. Nachdem sich der Lehrer von seinem Erstaunen
erholt hatte, gab er dem Gensdarmen einen abweisenden
Bescheid, worauf dieser mit erhobener Stimme erwiderte:

„Ich komme im Namen des Gesetzes und befinde mich im
Dienste; ich habe beobachtet, daß Sie während einer halben
Stunde die Knaben nicht rühren ließen, während solches
beim Militär alle fünf Minuten zu geschehen hat!“ Da
der Lehrer die peinliche Unterhaltung nicht in Gegenwart
der Schüler fortsetzen wollte, verließ er den Hof und ging
ins Schulhaus. Einem anderen Lehrer gegenüber betonte
der Gensdarm, daß er auf „jede Ungehörigkeit zu achten
habe“. Der obersten Schulbehörde in Darmstadt ist der
ganze Vorfall mitgetheilt worden.

— **Durch's Telephon.** Eine Kuh der Frau J. erkrankte
an der Maul- und Klauenseuche. Die Besitzerin meldete dieses
dem Thierarzt J. und dieser hatte pflichtschuldigst der Polizei die
Anzeige zu machen. Er machte diese Mittheilung durch's Telephon;
der Polizeibeamte, der die Meldung entgegennahm, vergaß aber, sie
dem Polizei-Inspector zu überbringen. Wegen die J. und den
Thierarzt wurde nun die Anklage erhoben, die pflichtschuldigste An-
zeige unterlassen zu haben. Die Polizei ist nämlich der Ansicht,
eine Anzeige durch's Telephon sei nicht ausreichend; das Schöff-
engericht war aber der gegentheiligen Meinung: bei den jetzigen
Verkehrsverhältnissen könne man per Telephon der Polizei eine
gültige Anzeige machen, und wenn die Polizeibeamten die Meldung
nicht an die richtige Stelle beförderten, dann sei das ihre Sache.
Die Frau J. und der Thierarzt wurden freigesprochen.

— **Wertwüthige Widersprüche.** Ich telegraphirte ohne
Dracht! behauptete Marconi — da hatte er 200,000 Mk. in der
Tasche. — Dahin! Dahin! o Vater, laß uns zieh'n! — sang
Rascagni — da lehrte er verschmüßt Italien den Helden. —
Droit! justice! equité! versicherte der Gar — da hatte ein Russe
dem Franzosen drei Pären aufgebunden. — Ich dirigire das
Konzert! brüllte sich John Bull — da taktirte er auf seiner
Insel: Endlich allein!

Zwei Tage später stand Hauptmann Dannert in voller Uniform im Liebow'schen Salon und erwartete die Damen des Hauses, denen er Besuch machen wollte. Der Diener hatte seine Karte zu Jisa getragen, und in deren Namen gemeldet: „Ehrwürdige Gräfin würden gleich erscheinen.“

So stand der schöne Offizier denn steif wie eine Bildsäule am Fenster und wartete.

Im Nebenzimmer ging eine Thür, ein Damenkleid rauschte und Dannert wandte sich, leicht mit dem Säbel klirrend, damit man ihn hören konnte, um. Es schien die Gräfin-Witwe zu sein und als nun die zweite Stimme ertönte, wußte Rolf, daß es Baron Geyern sei, der mit ersterer sprach und zwar ziemlich erregt.

„Aber Laura, ich bitte Dich, nimm doch Einsicht an. Ich kann nicht länger warten, denn ich brauche unbedingt das Geld — es sind Spielschulden.“

„Wie leichtsinnig!“ schalt die Dame zürnend, „und wer weiß, ob Jisa Dir ihr Jawort gibt.“

„Sie muß“, murmelte er finstern, „und Du, Laura, wenn Du mich in der That liebst, wie Du immer versicherst, dann mußt Du sie bereuen.“

„Ich? Du weißt doch, daß sie stets betont: entweder aus Liebe oder gar nicht beirathen.“

„Aber ich kann nicht lange den schwächelnden Schächer spielen; ich brauche ihr Geld — und frage nicht viel nach Liebe oder Sympathie. Im Gegentheil, sie ist mir ziemlich unsympathisch mit dem stehenden Blick und der scharfen Vogil ihrer Unterhaltung.“

Jetzt klirrte Hauptmann Dannert's Säbel sehr vernehmlich über das Parquet; Baron Geyern sprach zurück und verschwand im selben Moment nach dem Corridor, als Gräfin Liebow mit strahlendem Lächeln den längst erwarteten Besuch empfing. Doch die Unterredung wollte nicht recht in Fluß kommen und beide Theile waren froh, als endlich Gräfin Jisa erschien und dem Gespräch eine andere Wendung gab. Die Gräfin Mutter sah wie auf Kohlen, immer wieder mußte sie sich fragen: „Hat er das ominöse Zwiesgespräch gehabt? Was wird er thun? Was bleibt für Geyern übrig?“

Aber sie fand keine Antwort auf all diese Fragen und wollte schon erleichtert aufathmen, als beim Verabschieden Hauptmann Dannert sich ziemlich scharf an sie wandte: „Ehrwürdige Gräfin können mir wohl die Wohnung des Baron Geyern nennen.“

„Ich — ich weiß nicht, o doch, ja gewiß“, stotterte sie todtenbleich, „aber was wollen Sie bei ihm?“

„Mein Besuch wird ihm jedenfalls nicht überraschend kommen“, schneidend kalt klang die Stimme des Offiziers, so daß Jisa ihn verwundert ansah.

„Sie werden ihn kaum zu Hause treffen —“

„Das soll mich nicht abhalten, meine Karte bei ihm abzugeben, doch ich empfehle mich den Damen ganz gehorsam.“

(Fortsetzung folgt.)

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsclassen, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ein Buchbinderlehrling
gesucht (Roth und Vogt) 186
Robert Schwab Buchbinderlei,
a Sedanstraße 13.

Ein Hausbursche
gesucht
Luis Schild,
714 Rangasse 3.

Ein Bursche
ges. Oranienstr. 34. 2269

Ein Vorrichter
gesucht bei
H. Kettner & Co., Schattenschmied,
Hochstraße 12/14.

Ein Kutscher
ges. Ludwigstr. 6. 2279

Ein Lehrjunge
gesucht.
Lohse, Michelberg 7.

Ein Schneiderlehrling
gesucht.
Wilhelm G. - fel,
427 Kerkstraße 44.

Ein Colporteur
gegen hohe Prov. gesucht 2172
Emserstr. 19, Eisenbureau.

Ein Hausbursche
ges. Herrngartenstraße 7.
Baden. 718

Tüchtiger
Paquetbodenleger
sowie Banischreiner gesucht
2288
Karlsstraße 30.

2 tüchtige
Schlossergehülfe
gesucht. 2297
Wth. Söhl, Goldstraße 9.

Verein für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus.

Abtheilung für Männer.
Arbeit finden:

Barbiere
Friseur
Glaser (Rahmenmacher)
Kaufmann, Reise
Küfer, Holzarbeit
Anstreicher
Bastler
Länder
Schlosser
Schmiede
Schreiner, Bau-, Möbel-
Spengler
Zustallateure
Wagner
Hausknecht
Hotelknecht
Fahrgeselle

Arbeit suchen:

Buchbinder
Schriftsetzer
Dreher
Gärtner
Kaufmann
Kellner
Maler
Schlosser für Bau, Maschinen,
Maschinen, Heizer
Schneider
Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Zustallateure
Lagevermesser
Wagner
Kellnerlehrling
Lagevermesserlehrling
Hausknecht
Herrschaftsdiener
Hotelknecht
Kutscher
Herrschaftskutscher
Fahrgeselle
Tagelöhner

Mehrere stellenlose Kaufleute
sowie als Provisionen-
reisende für hochrentablen
Artikel.
Zustallateure, mit der Ein-
richtung von Gasglühlicht
vertraut.

Weibliche Personen.
Arbeiterinnen
sowie
jugendliche Arbeiter

für dauernd bei lohnender Be-
schäftigung gesucht.

Georg Pfaff,
Kapselabrik,
669 Dohmerstraße 52.

Gesucht
auf sofort tüchtige Allein-
mädchen für kleine Familien
und Geschäftshäuser, tüch-
tige Mädchen, das mellen
kann, gegen hohen Lohn,
eine Anzahl Land- und
Küchenmädchen durch Stern's
erstes Central-Bureau, Gold-
straße 6. 198

Köchinnen
und Mädchen allein finden
sich gute Stellen durch
Frau Scholz, 2142
Rang, Augustinstraße 67, 1. St.

Tüchtige
Verkäuferin
nettes besseres Kinder-
fräulein, sowie zwei fein-
bürgerliche Köchinnen mit
guten Zeugnissen empfiehlt
Stern's erstes Central-
Bureau, Goldstraße 6. 198

Mädchen
finden dauernd lohnende Be-
schäftigung Wiesb. Staniol-
und Metallkapsel-Fabrik,
H. Flach, Karlsstraße 3. 625

Arbeits-Nachweis
für Frauen
im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung
unt. Aufsicht eines Damencomité's
— Telefon 19 —
bis Mannheim.

Büreaustunden:
von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:
Für Dienstmädchen und
Arbeiterinnen.

Besseres Alleinmädchen
für einzel. Herrn u. London
für sofort.
S. - sch., Restaur., bürgerl.
Köchinnen, selbstst. Klein-
haus, Kinder- u. Küchenmädch.
für hier u. ausw., Putz-, Wasch-
und Monatsfrauen.

Abtheilung II.
Für bessere Stellen:

Reinmädchen, perf. Verkäufer-
innen (Putzsch.), Kinder-
frauen, franz. Bonnen, Kinder-
gärtnerin, Hotelpersonal

Es wird ein
Mädchen
zu einer kränklichen Dame auf
kurze Zeit sofort ges. Nicolaus-
straße 25. 1. St. r.

Suche eine
Haushälterin.

Weyer's Bureau, Eltville,
Werbstr. 28.

Ein tüchtiges
Mädchen
mit guten Zeugnissen per 1. Sept.
gesucht. Fr. Koppel, Neu-
gasse 7. 637

Per sofort ein tüchtiges
Mädchen
welches auch Liebe zu Kindern
hat, gesucht. 2303
Albrechtstr. 38, 1. St.

Auf sofort wird nach Mainz
ein gebildetes, bescheidenes
Fräulein

gelehrt, zur Stütze der
Hausfrau bei Familienanschluss
gesucht. Honorar n. Uebereinkunft.
Bewerbende wollen sich persönlich
vorstellen in Wiesbaden, Kar-
lsstraße 4, Vormittags. 2291

Ein ordentliches
Alleinmädchen
welches gut bürgerlich kochen kann,
für sofort gesucht. J. Erb,
Rangasse 43, 2. 2289

Gesucht
werden beschäftigungslos
Brute, oder solche, die sich ver-
bessern wollen, zur Übernahme
einer

Allein-Verkaufsstelle
für patentamtlich geschützt, in
großen Massen gekauften Artikel.
Kein Betriebskapital und kein
Laden erforderlich.

Einkaufspreis: Mark 2.50
Verkaufspreis: „ 5.—
Durch den Vertrieb praktischer
Neuheiten ist schon Manches zu
Vermögen gelangt. Offerten an
J. van Allen in Richterstr.
(Rheinland). Fabrik praktischer
Neuheiten. 660b

Eine junge
Lehrerin,
rb., sucht zu April oder später
Stellung an hoh. Schule oder
Pensionat in Wiesbaden. Näh.
u. W. E. 189 an Rudolf Mosse,
Hanau a. R. 195

Stellengesuche

Männliche Personen.

Strebsamer jg. Mann
35 Jahre alt, verheiratet, auf
Kaufmanns- sowie Rechtsanwalts-
Bureau mehrere Jahre erfolgreich
thätig, sucht gestützt auf prima
Zeugnisse und beste Empfehlungen
Vertrauensstellung.
Gef. Offerten unter F. A. 12
an die Exped. ds. Blattes. 638

Intellig. junger
Mann,
verheiratet, Juvak., welch. 1 Jahr
sein eigenes Geschäft betrieben hat,
mit den besten Emp. und
Zeugn., cautionss., sucht pass.
Stellg. Näheres 657
Oranienstr. 41, Part. r.

Solider, strebsamer junger
Mann
sucht Stellung zur weiteren Aus-
bildung im kaufm. Fach in be-
schiedenem Ausprägung. Gef. Off.
u. S. 194 an die Exp. 2003

Weibliche Personen.

Lehrerinnen-
Berein
für
Nassau.

Nachweis von Pensionaten
Lehrerinnen für Haus u. Schule.
Rheinstraße 65. 1.
Sprechstunden Mittwoch u.
Samstag 12—1.

Arbeits-Nachweis
für Frauen
im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung
Abtheilung I:
für Dienstmädchen und
Arbeiterinnen.

Abtheilung II.
Für bessere Stellen:

Engl., franz. u. deutsche gepr.
Lehrerinnen, Gesellschaftlerin
und Hausdamen, Haushälterinnen
Stützen, Kinderfräul., Krankenpfleg.
und Verkäuferinnen.

Sprechstunde des Directors
im Vorzimmer von 10—
11 Uhr.

Weiss-, Bunt- u.
Goldstickerei
werden schnell angef., 2 Buch-
staben v. 6 Pfg., Monogramme
v. 15 Pfg. an. Ellenbogen-
gasse 9, 3. Stiegen. 329

Tüchtige
Schneiderin
empfehlen sich im Anfertigen von
Costümen, Blousen, Haus- und
Kinderkleidern. Näheres 2074
G. Meus, Wertheimstr. 3, 1. St.

Geb. Fräulein,
mit guter Handschrift, welche
engl., franz. und etwas Italien.
spricht, Kenntn. der Buchführ-
bat, sucht für Okt. oder später
in Wiesbaden Stellung als
Buchhalterin oder
Cassirerin.

Gef. Off. unter A. 5 an die
Exped. ds. Bl. 2045

Costüme
werden schön und billig ange-
fertigt bei
Margarethe Stäcker,
Frankenstraße 23, Vorderh. part.

Stern's
erstes und ältestes
Central-Bureau
Goldgasse 6

empfehlen und placiert Dienst-
personal aller Branchen.

Ein
Fräulein
aus guter Familie, im Hauswesen
sowie Nähen und Handarbeiten
wohl erfahren, sucht Stellung in
Kleinerem, besserem Haushalt.
Off. u. D. D. 100 postlagernd
Remscheid erbeten. 2256

Tüchtige
Schneiderin
sucht Kunden in und außer dem
Hause. Sedanstr. 4, p. 528

Büglerin
sucht Beschäftigung. Näh! 2298
Oranienstr. 37, Stb. 2 Tr.

Großes reich-
ausgestattetes
Lager in feuer-
festen u. diebes-
sicheren
Geld-
Schränken,
neue und ge-
brauchte, verpackt. Ausführungen
H. F. Peltz,
Goldschmiedfabrik, Düsseldorf,
Tafelstr. 5 u. Wallstr. 35.
Musterbücher meiner neuen nebst
Preisen gratis. 692

Ein
Fräulein,
30 Jahre alt, perfecte Kleider-
macherin, mit hübscher Einrichtung
und etwas Vermögen, wünscht
sich zu verheirathen. Offerten
postlag. Niederwalluf unter A.

Fener-
Versicherungen
werden stets prompt und billigst
ausgenommen durch die Haupt-
Agentur 2174

Carl Wagner,
Roonstraße 10, part.

Dachfalsziegel
(roth und silbergrau)
15 pro Quadratmeter, stets
vorräthig auf dem Thonwerk zu
Friedrichslegen a. Lahn.

Backstein,
gebrannt, große, zu verkaufen.
3428
Tannstraße 45.

CACAO-VERO,
entölt, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfelform.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in unserer Haupt-
niederlage Jul. Steffebauer,
Rangasse 32, ferner in den meist.
Conditoreien, Colonial-, Delikatess-
und Drogeriegeschäften. 18/247

J. Weck's
Frischhalter
D. R. P. 2

Man adressire: J. Weck,
Oettingen (Baden.)

Literatur, Prospekt,
Probirol kostenlos

für Obst u. Gemüse,
Oettingen (Baden.)

Salma
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schwärme, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.

Nicht giftig!
Salma ist nur
leicht in mit
beriegt. Flaschen
zu 30 u. 60 Pfg.

Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang 15 Pfg. Zu haben
in Wiesbaden in der
Börsenapotheke, Medicinal-
Drogerie Cantas, Hau-
ptstr. 3, Rathhaus
und Gerborn i. d. Apoth.

GROSSE DEUTSCH-NATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER

WIESBADENER KUNSTSALE

LOUISENSTRASSE 9.

ENTREE 1 MARK.

Hessische Damenheim-Lotterie.

Ziehung: 16. September.

Hauptgewinne Mark 50,000, 20,000,
10,000 Werth u. s. w.

1 Loos Mk. 1.—, 11 Loose Mk. 10.—

Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und ver-
sendet gegen Nachnahme 215

Moritz Cassel, Kirchgasse 40.

Fr. Becht, Wagenfabrik,
(gegründet 1815)
Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,
hält stets Vorrath von 30 Luxuswagen jeder Art
sowie aller Sorten Pferdegeschirre.
Reelle Bedienung! Billigste Preise!
Alte Wagen in Tausch. 44/150



Sie rauchen wieder?

Ja wohl, seit ich eine hochfeine, aromatische, gar nicht
starke, dabei billige Cigarre entdeckt habe.

So, und wie heisst das Wunder?

Ihr Name ist: „Flor Del Fumar“ und sie ist
für 6 Pfg. beiWiegand u. Ney, Hellmündstrasse 40,
und 4614

F. J. Müller, Bleichstrasse 6,

zu haben.

Eier

Bruch Eier 2 Stück 7 Pfg.

Aufschlageier p. Schopp. 30 „
empfiehlt

4266 J. Hornung & Co., Säuerergasse 3

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche
Verirrungen Erkrankte ist
das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbesserung
31. Aufl. Mit 27 Abb. Preis
8 Mark. Lese es Jeder, der
an den Folgen solcher Laster
leidet. Tausende verdanken
diesem Werke ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 34,
sowie durch jede Buch-
handlung.

Geheilt
von Gicht, Rheu-
matismus, Nerven-
leiden, Krampfen,
Schwindsucht, Hysterie,
Schwermüdigkeit, Schlaf-
losigkeit, Kopfschmerz,
Zuckungen u. durch das
Electro-Volta-Kreuz
wie die vielen Dankschreiben derselben
bezeugen, die das Volta-Kreuz tragen.
Bei Personen, die stets das Volta-Kreuz
tragen, arbeitet das Blut u. das Nerven-
system normal und die Sinne werden ge-
kürzt; was ein angenehmes Wohlbefinden
bewirkt, die körperliche u. geistige Kraft
wird erhöht. Das Volta-Kreuz ist eine
elektrische Säule in Iridium-Bericht.
Preis pr. Stück Mk. 3.—, 600. Einleit.
von Dr. R. 2.30 (auch Briefmarken) postfrei.
Bei Bedarf 20 Pfg. mehr. Versand durch
M. Feith, Berlin N.O., Kaiserstr. 35.

Expedition und Druckerei-Comptoir
des
Wiesbadener General-Anzeigers
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
befinden sich jetzt
Ecke Marktstrasse und Neugasse.

Justiz-Restaurant.
Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich obiges, von Herrn Hösner
geführte Restaurant übernommen habe. Ich werde bemüht sein, durch reine Weine, vor-
zügliches Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, sowie Kulmbacher
Export-Beckbräu, reichhaltige Frühstücke und Abendkarten, sowie vorzüglichen
Mittagstisch zu realen Preisen meine mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen
und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Carl Alt,
langjähriger Kellner der „Stadt Frankfurt“, Wiesbaden.

Dr. med. Obertüschen
Hessstr. 3
ist zurückgekehrt
Eine bessere
Dame
sucht ungenirte Wohnung, 1. Et.
möbl. oder unmöbl., 1 o. 2 Zim.
Off. unter W. 1080 a. d. Exp.
ds. Bl. 2262*

Vertretung und alleinige Fabrik-Niederlage
von
Joh. Gg. Frey in München.
Specialität:
Gebirgsloden, Damenloden, wasserdichte Loden,
sowie aus denselben hergestellten
Joppen, Mäntel, Haveloks, Costumes,
für Damen, Herren und Kinder.
Verkauf zu Originalpreisen. * Anfertigung nach Maass.
Carl Braun,
Inhaber: Georg Hering.
Kürschner und Kappenmacher.
Grosses Lager in Hüten, Schirmen, Cravatten etc.
13 Michelsberg. **WIESBADEN** Michelsberg 13.

Aachener Badeofen. D.R.P.
A Original Houbens Gasöfen
Prospekte gratis. — **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**
Wiedervorkäufer auf allen Plätzen. 166b

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt:
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion:
Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur
Friedrich Hannemann; für den localen u. allgemeinen Theil:
Otto von Behren; für den Inseratenteil: A. Peiter

Billen

im Nerothal, Rainersstraße 20.
Sofort zu verkaufen durch
Stern's
Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung
von Billen, Geschäftshäusern,
Bergwerken, Ländereien u.
durch **Stern's** Immobilien-
Agentur, Goldgasse 6.

Haus

in der Nähe des Kochbrunnens
mit Läden und Werkstätten
krankheitshalber sofort zu ver-
kaufen. Kostenfreie Vermittlung durch
Stern's Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im
südlichen Stadtteil für die Taxe
zu verkaufen. Offert. u. R. 23
an die Exped. d. Bl. 728

Eine kleine Villa,

welche der Neuzeit entspricht,
nahe den Curanlagen, 8 Zimmer,
1 Speisezimmer, 3 Mansarden,
für 42.000 Mk. zu ver- durch
Schüssler, Jahnstr. 36, 2.

Neftauf- schillinge

zu kaufen gesucht durch
Stern's Hypoth.-Agentur,
Goldgasse 6.

Rentables Eckhaus

inmitten der Stadt, für jedes
Geschäft passend, mit groß. Läden
vier Schaufenster, Entresol und
Bureau, zu verkaufen.
Offerten unter Z. 2. 7 an den
Verlag dieses Blattes.

Ein Metzgermeister in Mainz, der eine flotte Metzgerei und auch Wirthschaft betreibt, sucht einen

Theilhaber

mit einer kleinen Einlage, der
das Geschäft eventuell selbst über-
nehmen kann. 644
Näheres zu erfragen bei Joh.
Usinger, Mainz, Wilsbilsdstr. 5.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bädern
und der Wilhelmstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Untere Dohheimerstr. mehrere Häuser mit Vor- oder Hinter- Garten

Eckhaus 75.000 Mark, das
andere 68.000 Mark, zu
verkaufen. Kostenfreie Aus-
kunft bei Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Ca. 40 Ruthen Bau terrain

zu verkaufen. Näheres 646
Schwalbacherstraße 41, 1.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern
und zu b. Preisen angef. sowie
Wolle geschlump. Michelsb. 7
Kochbrunnen.

Für 23,000 Mk. Landhaus

mit Stallung u. großem Garten,
(passend für Milchviehhaltung, Spe-
zereigehäuse, sowie für Kutscherei),
15 Min. vor der Stadt in einem
Billerfeld gelegen, mit 5 bis
6000 Mk. Anz. sofort zu ver-
kauf. Anerbietungen unter U. 75
an die Exp. d. Blattes. 605

Ein rentabl. Haus

oberen Stadtteil, mit Läden,
Bierkeller, Gemüsegarten, in welch.
seit 50 Jahren ein Colonial-
warengeschäft mit bestem Erfolg
betrieben wurde, ist abtheilungs-
halber zu 35.000 Mk., mit 3 bis
4000 Mk. Anzahlung, zu ver-
kauf. durch Schüssler, Jahnstr. 36,
2. Stod.

Kohlen- Geschäft.

Ein Haus mit gutgeh.
Kohlengeschäft, in bester Lage,
ist billig zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus,

vierstöckig, im Wellritztviertel,
mit großem Hof, Hinterhaus
mit Garten, für jeden Ge-
schäftsbetrieb geeignet, ist
für die Taxe von 50.000
zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Bier- wirthschaft,

gutgehende, im Centrum der
Stadt, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus

mit nachweislich
gut-
gehender
Bäckerei
ist mit Kundschaft und In-
ventar für 65.000 zu
verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus

mit gutgehender
Metzgerei
(gute Geschäftslage), ist Ver-
hältnisse halber billig zu
verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Eurlage

Haus 30 Meter Front wo seit
20 Jahren eine Fremden-Pension
betrieben wird, enthaltend 25 fein
möbl. Zimmer ist mit vollstän-
digen Inventar für den Preis von
175.000 Mk. zu verkaufen, auch
ist ein besseres Weinrestaurant
einzurichten. Näheres Auskunft
durch **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9, 1 St.

Haus

in der Stein-
gasse m. Läden,
doppelt Wohn-
im Stod, Seitengebäude, Garten,
für jedes Geschäft passend, haupt-
sächlich für Wäschereibetrieb, ist
für 32.000 Mk. bei 2500 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Haus mit Schlosserei

durch
Karl Dörner, Wellritztstraße 33.

Rentables Haus

mit gutgehender Schlosserei ist
sofort für 54.000 Mark zu ver-
kauf. durch **Karl Dörner**, Wellritztstr. 33.

Villa

(Vierstädterstraße) mit offen-
und geschloss. Balkon, ringsherum
Garten, für 48.000 Mk. zu ver-
kauf. durch **Joh. Phil. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Eine schöne Villa

ganz nahe dem Curpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und
Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48.000 Mk. zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **Wilh. Schüssler**,
Jahnstraße 36.

Glänzende Wirthschaft

(Bierverbrauch 10—12 Hekt.
wöchentlich) mit geringer
Anzahlung krankheitshalber
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agent.
Goldgasse 6.

2 Baumstücke

mit 52 Obstbäumen, zusammen 180 Ruthen, die
Ruthe zu 35 Mk., in der Nähe der Wellritzmühle, zu
verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft**, Zimmermann-
straße 9.

Neues Haus

(Emserstraße), mit flottem Spezerei-Geschäft, groß.
Rug-Garten, rentirt nach Abzug aller Kosten noch
1200 Mk. frei, mit 5000 Mk. Anzahlung, zu ver-
kauf. Alles Nähere durch **Joh. Phil. Kraft**, Zimmer-
mannstraße 9.

Haus

Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr.
Läden, für jedes Geschäft passend,
rentirt 2000 Mark frei, unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen, durch **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Bauplatz

(19 Rth.) für kleines Land-
haus zu ver- Bauentwürfe
eingesehen
2070* Orantenstr. 6, Part

Kleines Hotel

mit Wein-Restaurant,
in der Nähe von Mainz,
mit vollständigem Inventar,
für 45.000 Mk., mit 5 bis
6000 Mk. Anzahlung, auf
sofort zu verkaufen oder zu
vermieten durch **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Bauplatz

im südlichen Stadtteil zu
kaufen gesucht durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Neues Haus

mit doppelten Wohnungen, 4 3
Zimmer, sehr rentabel, für 76000
Mark zu verkaufen oder gegen
ein Baugrundstück, auch älteres
Haus, zu tauschen. Alles Näh.
bei **Joh. Phil. Kraft**, Zimmer-
mannstraße 9.

Spezerei- Geschäft

mit Flaschenbier, in einem
Eckhaus, erforderlich 4—500 Mk.,
zu verpachten durch **Joh. Phil. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

500—600 Mk.

von tücht. Geschäftsmann, Hausbes.
gegen gute, event. hypothekarische
Sicherheit, auf kurze Zeit gegen
hohe Zinsen und pünktlicher Rück-
zahlung zu leihen gesucht. Off.
unter V. 12 an den Verlag d. Bl.
Blattes. 448

Hotel,

kleines, in der Nähe von Mainz,
ist preiswürdig mit vollständigem
Inventar zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31, 2.

Hotel.

In einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen.

Geflügel- Handlung

mit Inventar und guter
Kundschaft, wegen andern
Unternehmens, zu verkaufen.
Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Sanatorium,

Eine für Sanatorium oder
Naturheil-Anstalt sich eignende
große
Villa
mit schönem Garten, in sehr ge-
sunder Lage, nahe dem Koch-
brunnen, Kurhaus und Königl.
Theater, zu verkaufen.
Nab. u. S. 1086 in der Exp.
d. Bl. 2215*

Villa

mit schönem Garten, in sehr ge-
sunder Lage, nahe dem Koch-
brunnen, Kurhaus und Königl.
Theater, zu verkaufen.
Nab. u. S. 1086 in der Exp.
d. Bl. 2215*

Sanatorium,

Eine für Sanatorium oder
Naturheil-Anstalt sich eignende
große
Villa
mit schönem Garten, in sehr ge-
sunder Lage, nahe dem Koch-
brunnen, Kurhaus und Königl.
Theater, zu verkaufen.
Nab. u. S. 1086 in der Exp.
d. Bl. 2215*

Sanatorium,

Eine für Sanatorium oder
Naturheil-Anstalt sich eignende
große
Villa
mit schönem Garten, in sehr ge-
sunder Lage, nahe dem Koch-
brunnen, Kurhaus und Königl.
Theater, zu verkaufen.
Nab. u. S. 1086 in der Exp.
d. Bl. 2215*

Sanatorium,

Eine für Sanatorium oder
Naturheil-Anstalt sich eignende
große
Villa
mit schönem Garten, in sehr ge-
sunder Lage, nahe dem Koch-
brunnen, Kurhaus und Königl.
Theater, zu verkaufen.
Nab. u. S. 1086 in der Exp.
d. Bl. 2215*

Capitalien.

Hypothekengelder

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle,
zu 3 1/2 % zu haben durch die
Hypotheken-Agentur von **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Stern's Hypotheken-Agentur,

Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

600 Mk.

gegen Handschein und Bürgschaft
(gute Zinsen) auf 5 Monate zu
leihen gesucht.
Off. unter K. 592b beförd. die
Expedition. 5826

2800 Mk.

1. Hypothek zu 5%, aufs Land
gesucht durch **Joh. Phil. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

60,000 Mk.

auf erste auch gute zweite Hypoth.
zum billigen Zinsfuß auszuleihen,
30,000 Mk.
(auch getheilt) aufs Land auszu-
leihen durch
Wilh. Schüssler,
Jahnstraße 36.

30,000 Mk.

(auch getheilt) aufs Land auszu-
leihen durch
Wilh. Schüssler,
Jahnstraße 36.

6500 Mk.

aufs Land per 1. Septemb.
auf 1. Hypothek gesucht.
Gest. Off. u. B. 83 a. d.
Exped. d. Bl. 1546*

Junge Beamtenfrau sucht
Darlehen von

160 Mk.

gegen pünktliche Rückzahlung
und Zinsen. Gest. Off. unter
W. 1084 an die Exped. 2252*

3000 Mark

1. Hypothek nach Geisenheim
auf Ott. gel. Taxe 19000 Mk.
Joh. Phil. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9, 1.

Hohe Hypotheken keine Ortstage. Sent. Winkert, Bodenheim, 5826

Auszuweisen:

Auf 1. und gute 2. Hypothek
Mk. 6.000, 10.000,
40—50.000 und
50—80.000
durch die Hypotheken-Agentur
Carl Wagner,
Roonstraße 10.

Carl Wagner

Roonstraße 10.

Alle Drucksachen

für den behördlichen, geschäft-
lichen und privaten Bedarf
fertigt schnell und billig an

Druckerei des
Wiesb. General-Anzeigers
Comptoir: Marktstraße 30.

Fritz Meinecke, Sattler,

Webergasse 36 Wiesbaden. Webergasse 36
gegenüber der „Stadt Frankfurt“.
Empfehle mein Lager in selbstverfertigten Hand- und Reise-
koffern zu billigen Preisen.
Reparaturen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel
schnell und billig. 6045

Reichhaltige Auswahl in Schmud- u. Lederwaren

(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.
Bitte Aufträge zu beachten. 309

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (jedoch beliebige Quantum) Gute
neue Bettfedern p. Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg.,
u. 1 Mk. 40 Pfg. Keine prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Pfg. und
1 Mk. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Pfg. u.
2 Mk. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk.,
5 Mk.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr feinst) 2 Mk.
50 Pfg. u. 3 Mk. Verpackung s. Preisliste. — Bei Beträgen von minde-
stens 75 Mk. Rabatt. — Rückgeländes bereitwillig zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den
politischen Theil und das Feuilleton: Chefredakteur **Friedrich**
Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: **Di-**
vo von **Wöhren**; für den Inseratentheil: **August Peltz**

Nur 5 Pf.
koffet unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
beachtet, so ist die vierte
Aufnahme
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Massiv gold.
Trauringe
liefert das Stück von 5 Mt. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Neuverfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage,
kein Laden. 4551

Glas-
fasten
zum Aufhängen, zu verk.
Näh. Exped.

Gummi-Waaren
Bedarfs-Artikel
zur Gesundheitspflege ver-
sendet
Gustav Graf, Leipzig.
Preisliste nur gegen Frei-
coubert mit aufgeschriebener
Adresse. 115*

Gekittet wird Glas,
Marmor, Ala-
baster, Meerschmalz sowie alle
Kunstgegenstände. Porzellan
feuerfest, so daß es zu Allem wie-
der brauchbar ist. **D. Uhlman**
Rolte Nachf. Kirchgasse 23, 2.

PETER HABER
GRAVEUR
LIEF. GRAVIRUNGEN
VON GOLD-SILBER-GLAS
ELFENBEIN-SCHILD-
PATT-MESSING-STÄHL-
KLAUSCHUK-STEMPEL-
STICKEREISCHAB-
LÖNEN u. s. w.
45 Webergasse. 45

Neue Muschelbetten,
Nachtlische, Kamelashengarnitur,
Kamelashengarnitur, dreitheil. Kof-
ferhaarmatratzen, ein einfaches, fast
neues Bett bei billigsten Preisen
zu verkaufen. 649g
Nicholsberg 9, 2 St. 1.

Barbe, weiße Haut
jugendfrischen Teint erhält man
sicher, 431b

Sommersprossen
verschwinden unbedingt beim täg-
lichen Gebrauch von **Bergmann's**
Lilienmilchseife von **Berg-**
mann u. Co. in **Radebeul-**
Dresden. Borr. & St. 50 Pfg.
bei: **Otto Siebert, L. Schild**
und **Fritz Bernstein.** Ranver-
ange **Radebeuler Lilienmilchseife**

Geheile Frauen- und
Kindersachen
zu haben, auch jede Neuverfertigung
des Hies. Nach Dr. Müller über das
Leben der Frauen und Kinder.
Carl Siebert, L. Schild, Ranver-
ange.

Ein fast neuer
Kinderswagen
billig zu verkaufen
2286* **Seingasse 18, 1.**

Drehspähne
billig zu verkaufen.
Dreherei **M. Barth,**
9 Nähgasse 9.

Unterricht.

Bügeln. Kurs 10 Mark
Victor Scho
Frauenschole, Taunusstraße 13

Plissée
werden gelegt (Meter 5 Pfg.).
Schachtstr. 27, 2. Stod,
Ede Römerberg. 672

Federn
werden schön und schnell ge-
frast
Kirchhofgasse 2, 3. St.

40-60 Stück
Matratzen
jeder Art von 5-65 Mt. stets
auf Lager. **Ph. Zende, Möbels,**
Betten- und Spiegelager, Elsen-
bergengasse 9, nächst d. Markt. 2179*

In Neue
Speise-
kartoffeln
v. 50 Ko. incl. Sach M. 2.50 ab
Friedberg (Hessen). **J. L. Rappolt,**
Kartoffeln u. Zwiebeln-Verhandl-
Geschäft. 587b

Zimmer-Thüren
in verschied. Sort. u. Größ.
gleich lieferbar, empf. billigt
u. send. Preisocourant gratis
Zippmann & Furthmann,
Düsseldorf. 176b

Tapeten!
Naturtapeten v. 10 Pfg. an
Goldtapeten " 20
in den schönsten neuzeitl. Mustern
Musterkarten überallhin franco.
Gebr. Ziegler, Minden in Westf.

Schöne gepflüchte Früh-Äpfel,
Pfd. 10 Pfg., **Spät-Äpfel,**
Pfd. 5 Pfg., schöne gepflüchte
Früh-Birnen, Pfd. 6 Pfg.,
zum Kochen und Essen, **Zwet-**
schigen, Pfd. 7 Pfg., immer frisch
zu haben bei **Fritz Wed,**
685 4 Frankfurterstraße 4.

Neue Betten von 55 Mt.
an, ovale Tische, Schreibtische,
Verticow, Galerie-Schränken,
Kleider- und Küchenschränke,
Spiegel, Stühle billig zu verkaufen
1434* **Saalgasse 3, P.**

Alle Sorten
Körbe und Stühle
werden billig geflochten.
M. Petry, Kirchgasse 59.

Achtung!
Alte Wollschachen
zur Umarbeitung nimmt an
und liefert: **Haustextilien,**
Unterrod, Mantelstoffe,
Damentuche, Boden, Planelle
Decken, Teppiche, Portieren,
Strichwolle, Waschlinderstoffe,
Vordränge, Handtücher, Hem-
dentuche, Bettzeug; ferner:
Herrenstoffe in Kammergarn,
Cheviot, Buckskin; **R. Eich-**
mann, Ballenstedt am Harz.
Rustlager und Aufnahme-
stelle bei

Frau Schaad,
Schwalbacherstr. 27

Junge Frauen
bleiben ewig arme Teufel, sonst
Buch „Nieder die Ehe“ wo zu viel
Kinderlegen. 1 Mark Marken:
Sieber-Verlag, Dr. 13 Hamburg.

Neue ev. Gesangbücher
u. christl. Schriftenniederlage des
Raff. Colpostage-Vereins,
Faulbrunnstr. 1, Part.

Billigste
Reparatur-
Werkstätten
für Schuhe u. Kleider
Herrensohlen und Fied M. 2.50
Damensohlen " 2.-
sofort gut und billigt
Pius Schneider,
Niedelsberg 16 Ede Hochstraße.
NB. Getragenes Schuhwerk
und Kleider zc. kaufe zu höchsten
Preisen in meinem zweiten Laden
Hochstraße 31. 1902*

Triakt
Aha's
Excelsior!
Ueberall zu haben.

Früh geleeerte
Wein- und schöne
Einmachfässer
zu verk. **Wth. Schneider**
Drudenstr. 8.

Frühgeleeerte
Wein-Fässer
für Obstwein, sowie alle größeren
Fässer auf Lager, und Halbfäß-
Bütten Albrechtstraße 32. 342

Eine Kesselspeisepumpe
billig zu verkaufen, Fr. Wagner
Mechaniker, Heilmundstraße 52.

Der
Arbeitsnachweis
des
Wiesbadener General-Anzeigers
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
erscheint täglich Mittags 12 Uhr
und wird in der Expedition
Marktstraße, Ecke Neugasse,
an Jedermann gratis abgegeben.
Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-
Büreau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird
jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.
berechnet.

Die Expedition
des Wiesbadener General-Anzeigers.
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Eine große
Petroleumlampe
für Ladengeschäft, 1 Feuer sicherer
Vlechtsack für 1 Petroleumfaß,
1 Petroleumpumpe, 1 zweifachläf-
Bettstelle billig zu verk. 612
Albrechtstraße 42, Th. Kolb.

Berlin größtes Spezialhaus für
Teppiche
in Sopha- u. Salongröße à 3.75,
5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge-
legenheitskäufe in Gardinen
Portieren, Steppdecken,
Divan- und Tischdecken zc.
Abgepasste
hochaparte
Restpartien, 2-8 Chals. à 2,
3 bis 15 Mt. Probe-Chals
bei Farb- u. Preisang. fre.
Illustriert. Pracht-Katalog
(144 Seiten stark) gratis und
franko! 162/27
Emil Lefèvre, Teppich-Haus
Berlin S. Oranienstr. 158.

Alle
Capezierer- u. Polster-
Arbeiten
werden in und außer dem Hause
sehr billig ausgeführt.
Frauenstr. 3, 1. St.

Gebr. Breat,
Patent-Rufen, in noch sehr gutem
Zustand, billig zu verkaufen.
Sebast. Engelmann,
Neudorf i. Rhg.

Piano
(1. Firma) gut erhalten, billig
zu verkaufen **Nicholsberg 15. 661**

Zimmer-spähne
zu haben 540
Karlstraße 44.

Drei Wirthschafts-
Lampen
billig zu verkaufen
561 **Wellrichstraße 30,**
Werthstraße, Hinterhand.

Billig
zu verkaufen:
1 Bett, 1 Kanapee, Spiegel, Re-
gulator, Kommode, Waschkommode,
Consolen, Nachtlische, ovale
viereckige Tische, ein- und zwei-
thürige Kleiderschränke, Stühle,
Bilder, Küchenschränke, Anrichte,
Abwaschbrett, Deckelbrett, Kaffee-
brenner, Blumentisch. 589
Schwalbacherstraße 37.

C. Hexamer,
Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von Siegeln u.
Stempeln aller Art. Große
Auswahl Schablonen zur
Wäscheherstellung. Schanzenstr.
Platz-Druck-Apparate
große Burgstraße 10,
Laden.

Gummiwaaren
zur Gesundheitspflege
verfendet
Frau Auguste Graf,
Leipzig,
nur noch **Nicolaistr. 4.**
Preisliste sende nur gegen Frei-
coubert, nicht postlagernd. 510

Gemischte
Fruchtarmelade
(vortreffliche Qualität)
Pfund 30 Pfg., bei Mehrab-
nahme billiger, für Wieder-
käufer Specialpreise.
Conditorer Abler,
Taunusstraße 34. 564

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen ver-
sendet **Bernh. Taubert,**
312b **Leipzig VI.**
Illustr. Preisliste gratis
und franco. La 1391/27

Gummi-Waaren
aus Paris. - Ffr. Spezialität.
Preisliste nebst Broschüre über
hygien. Schuh gratis. 548b
H. Welker, Frankfurt a. M.

Anzündeholz
trockenes liefere ich zu den
billigsten Preisen franco in's
Haus, per Centner M. 2.10, bei
Abnahme von 5 Ctr. und mehr
pr. Ctr. M. 2. Gleichzeitig bringe
ich mein Kohlenlager in Em-
pfehlende Erinnerung. Be-
stellungen können per Postkarte
gemacht werden. 199
M. Sauer,
Aderstraße 36.

Ein spannender
Roman
(Heftlieferung)
für die Hälfte des Anschaffungs-
preises zu verkaufen. Näheres
Wellrichstr. 30, 2. 1.

Billig
zu verkaufen sind
folgende Gegenstände:
1 Kleiderschrank, 1 einfaches
Bett 7 Stühle 1 kleines
Wäschebrettchen, 1 Rauch-
tisch, 2 Gallerien, 1 Koffer,
div. Bilder, 1 Spiegel, 1
Küchenschrank, Küchentisch,
Anrichte, Wandbrettchen mit
Gefäßen, 1 Kinderstühlchen
und 1 Schaukelständer.
Näheres 680
Wellrichstr. 30, 2. 1.

Zuchtferkel
zu verkaufen. 713*
Marktstraße 15.

Probieren Sie
KAPPUS-SEIFE
die allein echte
Kompens-Seife
überall erhältlich
Preis 25 Pfennig
Fabrikant
M. KAPPUS, Wiesbaden

Möbel-Verkauf.
Ein- und zweith. Kleider- und
Küchenschränke, Vertikalen, Waschk-
kommode, Brandtische, Nachtlische,
Anrichte, Tische, Küchentische,
Küchenbretter zu verk. Schach-
straße 25, bei
Schreiner **Thurn.**

Ein gebr. Halb- rdeh
umgehender billig zu verkaufen
686* **Seingasse 38.**

Kronen-
Nuss-Extrakt
Haarfarbe
in blond, braun,
schwarz,
garantirt
echt u. tabel-
los färbend.
Amliche Atteste über die Un-
schädlichkeit liegen bei. M. 1.50,
3.- u. 4.-. **Franz Rubin,**
Kronenpark, Nürnberg. Hier
zu haben bei: **L. Schild, Droge-**
Langgasse 3, E. Möbus, Droge-
Taunusstr. 25 u. Otto Siebert,
Droge-, vis-a-vis d. Rathhaus.

Eine gebrauchte
Zither
zu verkaufen. 2207*
Dartingstr. 5, Stb. 2 St.

Naturbutter
10 Pfd. per Radn. Mt. 6
Bienenhonig Mt. 4.50. Ephe-
Tluste 10 (Galtz.). 647g

Möbelverkauf.
Kleiderschrank, ein- und zwei-
thürige Küchenschränke, Bett-
stellen, Kommoden, sowie 4 Stuhl-
Küchenschrank, ein Schneider-
tisch billig zu verkaufen.
450 **Wellrichstr. 31.**

Rotationsbind und Verlag
Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Hannemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton
Chef-Redakteur
Friedrich Hannemann;
für den Inseratenteil:
Kug. Peiter.

Eberhardt, Bürgermeister zu Kettst, Faus, Gefangen-Ausscher zu Wiesbaden, d. d. L. Grebe, Gerichtsdiener bei dem Amtsgericht zu Wiesbaden, Fischberger, Feldgerichtsdiener zu Altsiedel, H. H. Bachmeister zu Wiesbaden, Jigen, Gemeindeförster zu Naurd, Kaiser I., Eisenbahn-Bachmeister zu Wiesbaden, Knaut, Obersteiger zu Holzhausen, Weg, Bürgermeister zu Hestrich, Sauer I., Eisenbahn-Haltestellen-Ausscher zu Sulzbach, Weiße, Fußgänger zu Weiburg. Weiter wurde dem Landrath des Landkreises Wiesbaden bisherigen Kammerjunker Grafen Georg von Schießen die Kammerherrnwürde, dem Regierungspräsident von Tepper-Lasli der Charakter als Wirklicher Geheimrath, dem Ersten Staatsanwalt Meyer zu Wiesbaden der Charakter als Geh. Justizrath, dem Rechnungsrath Rals zu Limburg der Charakter als Rechnungsrath, den Gerichtsschreibern Sekretär Koch zu Wiesbaden, Sekretär Metz zu Jbsien, Sekretär Neubauer zu Wehlar und Sekretär Ramroth zu Gladbach der Charakter als Kanzleirath, dem Fabrikbesitzer Kraher, Johannsberg (Rheingau), der Charakter als Commerzienrath und dem Mitglied der Direktion der Nass. Landesbank, Kestler, zu Wiesbaden, der Charakter als Landesbankrath verliehen.

† **Hans Weinlich**, ehemals Capellmeister in Wiesbaden und anderen deutschen Bühnen, dann Inhaber einer Theaterschule, in welcher der Bariton Hoffmann, die Renard und andere hervorragende Künstler ausgebildet wurden, ist im Alter von 64. Lebensjahre verstorben.

× **Curhaus**. Das Wetter scheint sich zum Besseren wenden zu wollen. Hoffentlich gesteht dasselbe das Stattfinden des für morgen Mittwoch von der Curverwaltung angekündigten letzten diesjährigen großen Gartenfestes. Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß die Ballon-Auffahrt, welche mit einem Doppel-Fallschirm-Abstieg der Wif Polly verbunden sein wird, bereits gegen 5½ Uhr — also der vorgedachten Jahreszeit wegen, ¼ Stunde früher als sonst — stattfinden wird. Das abendliche Feuerwerk wird äußerst brillant werden. Von Affektschäden seien besonders erwähnt: Eine sich um einen Palmbaum windende feuerprühende Schlange, eine Front von drei, 6 Meter hohen chinesischen Fontainen in mehrmaliger Veranblung, eine Karmine Rosette aus 60, theils sich drehenden Brändern, Bohengrün vom Schwan gezogen aus 1800 buntbrennenden Lichtern, Vloindin auf dem Seile, zum Schluss drei Riesentouren. Auch das Bombardement wird besonders reich sein. Im Ganzen umfaßt das Feuerwerk 25 Nummern.

× **Rheinbampfschiffahrt**. Die Niederländische Dampfschiffahrt, die diesen Sommer einen Versuch mit Personen-Schnelldampfern auf der Strecke Köln-Mainz angestellt hatte, gab diese Einrichtung wieder auf.

× **Wiesbadener Lokaldampfschiffahrt Aug. Waldmann**. Von heute ab kommen die Fahrten an Sonntagen 8.15 von Mainz und 9.06 von Wiesbaden in Wegfall. Die seitherige Fahrt an Sonntagen und Wochentagen Abends 8.36 ab Wiesbaden erfolgt bereits um 8.06.

× **Ein Hochkapler**. Größliche und Vain werden vor einem des Schwindels verdächtigen Manne gewarnt, der sich im Rheingau als Eisengießerprior aus Irland ausgibt. Das Instrument, welches er bei sich führt, scheint er selbst geschrieben zu haben. Er verlangt Rente-Intentionen. Einen abgetragenen Eisengießerprior hat er im Koffer. Wie nachträglich gemeldet wird, ist der Hochkapler bereits gestern in Mainz verhaftet worden. Der Verhaftete spricht englisch, französisch und deutsch, versteht aber — als Prior eines Klosters — kein Wort lateinisch. Bei seiner Disposition wurde ein kleiner Druckapparat bei ihm gefunden, mit diesem hatte er seine gefälschten Papiere hergestellt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Sch. Residenztheater. Auf die Mittwoch, den 8. Sept., stattfindende erste Operenvorstellung in dieser Saison „Frau Rentenan“, welche auf das Sorgfältigste vorbereitet in Scene geht, sei nochmals aufmerksam gemacht. Der Billetverkauf findet diese Saison über nur in den Vormittagsstunden von 11—1 Uhr statt.

× **Homburg, 6. September**. (Hofkonzert.) Um 5½ Uhr fuhren die Solisten und der zur Mitwirkung bestimmte Theil des Orchesters des Wiesbadener Königl. Theaters von Wiesbaden mittels Sonderzuges nach hier ab. Er war aus halb 9 Uhr ins Schloss befohlen. Herr Intendant Kammerherr v. Hülßen wurde zur königlichen Tafel hinzugezogen. Nach der Tafel nahm das Orchester — insgesamt 43 Mann — auf der Südseite des großen Saales, der im ersten Stock des rechten Seitenflügels liegt, Aufstellung. Um 9½ Uhr wurde die Ankunft der Allerhöchsten und höchsten Herrschaften durch den Oberhofmarschall gemeldet und gleich darauf erschienen der Kaiser mit der Königin Margareta am Arme im Saale; hinter ihm der König von Italien mit der Kaiserin, der König von Sachsen, der Prinzregent Albrecht von Bayern, sowie der Herzog von Cambridge. (Der König von Württemberg war nicht anwesend.) Die Herrschaften, unter denen sich 18 gekrönte Häupter befanden, nahmen Platz an reizenden mit Rosen und Nissen arrangierten Tischen, worauf das Konzert begann. Die Reihenfolge des Konzerts war genau die programm-mäßige. Die hohen Herrschaften äußerten nach jeder Nummer ihren Beifall. Nach dem Konzert fand Cerele statt. Hierbei stellten Herr v. Hülßen die mitwirkenden Künstler und Künstlerinnen, Frau Reuß-Weise, Frä. Brodmann, Herrn Müller, Herrn Schwegler und den Herrn Kapellmeister Schlär, der die Leitung des Konzerts in der Hand gehabt hatte, den deutschen Majestäten vor, worauf der Kaiser sie sofort den italienischen Majestäten vorstellte. Der Kaiser erkundigte sich bei Herrn Kapellmeister Schlär u. a. über die von ihm komponierte Musik zu „Soloe“, die Kaiserin erklärte, daß ihr besonders der Rosenreigen aus dem „Burggrosen“ in der neuen Fassung gut gefallen habe. Die überaus kunstvoll-königliche Königin Margareta sprach sich dem Herrn Kapellmeister Schlär gegenüber einzeln über das vortreffliche Orchester. Sie erklärte, es wäre viel Feinheit und Schwung darin. Ebenso äußerten sich die übrigen Herrschaften, so der Kaiser, über die magnifiquen Orchesterleistungen. Wiederholt wurde Frä. Brodmann durch die Unterhaltung ausgezeichnet. Seine Majestät äußerte, daß Frä. Brodmann ihm bei der Eröffnungsfeier des königlichen Theaters in Wiesbaden als Elisabeth im „Tannhäuser“ außerordentlich gut gefallen habe. Ferner bezeichnete die Königin von Italien im Gespräch mit Frä. Brodmann deren Stimme als eine, von der die Italiener vox pastosa sagen; sie habe den Klang ihrer Stimme unendlich gern gehört. Mit Frau Reuß-Weise sprachen der Kaiser und die übrigen allerhöchsten Herrschaften über künstlerische Angelegenheiten in Bayreuth, mit den Herren Müller und Schwegler zum Theil über familiäre, zum Theil über künstlerische Angelegenheiten in der kunstlichen Weise. Die Herrschaften zogen sich nach und nach ins Schloss zurück. Das Concert hatte eine Stunde und zwölf Minuten gedauert. Nach dem Concert fand für sämtliche mitwirkenden Künstler im Curhaus eine königliche Abendtafel statt. Den ersten Toast brachte Herr Intendant Kammerherr v. Hülßen in schwungvollen Worten auf Se. Majestät als Förderer und Schirmherr der Kunst aus. Alle Anwesenden stimmten in die be-

geisterten Hochrufe mit ein. Im Laufe des Abends hielt Herr Kapellmeister Schlär noch einen Trinkspruch, in welchem er mit dankerfüllten Worten auf das Wohl des herzlich geliebten Herrn Intendanten und Chefs sprach, und abermals erschallten begeisterte Hochrufe. Um 1 Uhr brachte der Sonderzug sämtliche Mitwirkende nach Wiesbaden zurück.

Aus der Umgegend.

× **Schierstein, 6. Sept.** Die die „Sch. Ztg.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, hat die vorgesehene Behörde zu dem Beschluß des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses betr. die Concessions-erteilung an Herrn Ingenieur Max Hestemer zum Zwecke der Anlage einer Wasserleitung hier selbst nunmehr ihre Zustimmung erteilt. Die Arbeiten zur Anlage einer Wasserleitung, die hier ein wirkliches Bedürfnis ist, dürfen alsbald in Angriff genommen werden.

× **R. Weibach, 7. September**. Gestern Abend gegen 10 Uhr ertönten wiederum die Rufe „Feuer“. In der Hofraute des Landwirths Johannes Müller war ein Brand ausgebrochen, dem die mit Stroh- und Futtervorräthen gefüllte Scheune, sowie die Nebengebäude zum Opfer fielen. Trotz der ausgelegten hohen Belohnung ist es noch nicht gelungen, auch nur eine Spur des Brandstifters zu ermitteln.

× **Frankfurt, 6. Sept.** Heute Nachmittag ereignete sich an dem Uebergang Moselstraße-Kaiserstraße ein erster Unglücksfall. Das Brautpaar Elise Conrad und Louis Baum aus Dillenburg befand sich auf der Durchreise von Cronberg nach Dillenburg. Beide wollten heute Mittag die Rückreise antreten. Sie saßen in einem Trambahnwagen Constablerwache-Rosenau-Stellung, als am Uebergang der Kaiserstraße ein beladenes Fuhrwerk der Baufirma Gebrüder Helfmann, im Trabe von der Moselstraße kommend, von der Seite in den hinteren Theil des Trambahnwagens hineinfuhr und mit der Deichsel des Wagens Fräulein Conrad das rechte Auge vollständig aus dem Kopfe rieß, den Backenknochen beschädigte und eine mehrere Centimeter lange Rißwunde an der rechten Halsseite beibrachte. Bewußtlos verbrachte man das schwerverletzte Mädchen in einen Laden in der Moselstraße, wo durch die freiwillige Rettungsgesellschaft ein Rothverband angelegt wurde. Die Schwerverletzte wurde später in das städtische Krankenhaus gebracht. Der Zusammenstoß erfolgte mit solcher Heftigkeit, daß die Fensterrahmen des hinteren Wagentheils vollständig zertrümmert wurden. Der Fuhrknecht, der 25jährige Herr. Wotig, der betrunken gewesen sein soll, wurde sofort verhaftet. Nach den im städtischen Krankenhaus eingezogenen Erkundigungen sind die Verletzungen sehr schwer, doch hoffen die Aerzte, das Mädchen am Leben zu erhalten.

× **Obernursel, 6. Sept.** Infolge eines Schlaganfalls ist unser verehrter und geachteter Bürgermeister Herr Weiler gestern morgen verstorben.

× **Nassau, 7. Sept.** Die Ziehung der Ausstellungs-Lotterie wird Mittwoch, den 8. September stattfinden.

× **Schlachten, 6. Sept.** Laut „Schlächter Zeitung“ glaubt man, daß der flüchtige Doppelwörder Schuchmacher Gönz in der Nacht vom 31. August zum 1. September in der hiesigen Herberge zur Heimath übernachtet hat. Wenigstens glaubt der Herbergswirth jetzt, nachdem ihm das Porträt des Mörders gezeigt, daß der Betreffende jener geluchte Gönz ist. Der Mann gab sich für taubstumm aus und hatte einen kleinen weißgelben Hund bei sich, auch fehlte die in der Beschreibung angegebene Narbe am Halse nicht. Der Fremde ging anderen Morgens in der Richtung zum Oberthor aus der Stadt. Der Polizei ist entsprechende Mittheilung gemacht worden.

× **Emd, 6. Sept.** Ihre Durchlaucht Prinzessin Amalie von Schleswig-Holstein, Tante Ihrer Majestät der Kaiserin, traf gestern aus Kiel zum Kurgebrauch hier ein und nahm in den „Bier Thürmen“ Wohnung. Als behandelnder Arzt ist Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Greif hier thätig.

× **Niederlahnstein, 6. Sept.** Dem Curatorium des neuen Krankenhauses hieselbst ist vom Minister des Innern die Erlaubniß erteilt worden, zum Behen der Anstalt eine öffentliche Ausrüstung von Gegenständen, die zum größten Theile für den Zweck aus Privatvermögen gespendet worden sind, zu veranstalten und die Loose in der Provinz Hessen-Nassau, der Rhein-provinz und der Provinz Westfalen zu vertreiben.

× **Aus dem Vulkreise, 6. September**. Auf der Haigerhütte bei Haiger brannte gestern der obere Stock von zwei neben einander gebauten Häusern ab. Einem armen Einwohner ist seine geringe Habe gänzlich verbrannt. — Das Eisenbahnbauamt für die Neubahn Herborn-Weidenhausen wird von nächstes Jahr nach Herborn verlegt. Die Leitung des Bahnbaues steht unter Herrn Eisenbahnbauinspektor Hentzen zu Kassel. Wenn beim Erwerb des Grund und Bodens nicht viel Schwierigkeiten gemacht werden, kann der Bahnbau in der ersten Hälfte kommenden Jahres begonnen werden, anderen Falles kann sich der Beginn noch ein ganzes Jahr hinauszichen.

× **Neuwied, 7. Sept.** Eine noch nicht aufgeklärte Angelegenheit erregt die Gemüther in dem benachbarten Grenzhausen. Ein Gerichtsvollzieher aus einem Orte der Umgegend fuhr vor einiger Zeit, von einer Festlichkeit kommend, spät Abends mit seiner Frau in einem offenen Wagen nach Hause. Im Walde bei Grenzhausen stieß plötzlich ein Schuß, der die Frau im Rückenwund so schwer verletzte, daß sie, ohne zum Bewußtsein zu kommen, andern Tags starb. Es fand eine eingehende Untersuchung statt, die ohne Ergebnis war; da entstand das Gerücht, der Mann selbst habe seiner Frau den tödlichen Schuß beigebracht. Gestern wurde der Gerichtsvollzieher unter diesem Verdachte verhaftet und ins hiesige Untersuchungsgefängnis gebracht.

Telegramme und letzte Nachrichten.

× **Homburg, 7. Sept.** Gestern Abend 7½ Uhr fand bei dem Kaiserpaar im Kurhause eine Festafel für die Provinz zu 160 Gedecken statt. In der Mitte der Tafel saß die Kaiserin, rechts die Königin von Italien, der Kaiser, die Großherzogin von Hessen, Prinz Ludwig von Bayern, Prinz Albrecht von Preußen, die Herzogin Massimo, Herzog Carl Theodor in Bayern, Marquise Trotti und Prinz Nikolaus von Nassau, links von der Kaiserin der König von Italien, der König von Sachsen, der Großherzog von Hessen, Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, Gräfin Brachdorf, der Landgraf von Hessen, der Fürst zu Waldeck und Prinz Albert von Schleswig-Holstein. Gegenüber den Fürstlichkeiten saßen der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, der italienische Botschafter in Berlin, Graf Lanza, der italienische Minister des Auswärtigen, Marquis Visconti Venosta

und der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Magdeburg. Neben wurden nicht gehalten.

× **Berlin, 6. Sept.** Finanzminister Miquel hat über den Gang und Stand des preussischen Finanzwesens in der Zeit vom 1. Juli 1890 bis 1. April 1897 einen Bericht an den Kaiser erstattet. Der Bericht dürfte ebenfalls dem Landtage zugänglich gemacht werden.

× **Hannover, 7. Sept.** Der Chef der Finanzabtheilung der hiesigen Regierung, Ober-Regierungsrath Busch wurde im Stadtwalde bei Eilenriede tod aufgefunden. Busch war bei der Regelung des Vermögens des Herzogs von Cumberland der Vertreter des preussischen Staates.

× **Breslau, 7. Sept.** Der Kaiser wird am 22. September auf der Rückreise von Budapest hier ein-treffen und das Frühstück beim Leib-Kürassier-Regiment einnehmen.

× **Breslau, 7. Sept.** Kardinal Fürstbischof Dr. Koop spendete 5000 Gulden für die Ueberschwemmten in Oesterreich-Schlesien.

× **Karlsruhe, 7. Sept.** In Unterwangen bei Bonndorf brannten 24 Gebäude nieder. Es liegt Brandstiftung vor.

× **Osterode, a/H., 7. Sept.** Gestern Abend sind hier 6 Wohnhäuser niedergebrannt. Vielen armen und versicherten Familien ist ihre ganze Habe verbrannt.

× **Wien, 7. Sept.** Kaiser Wilhelm wird Anfang October an den Hochwildjagden in Steiermark mit dem Kaiser von Oesterreich und dem Könige von Sachsen theilnehmen.

× **Wien, 7. Sept.** Die Blättermeldung, die Tochter des Erzherzogs Friedrich habe sich mit dem Fürsten Nicolaus Esterhazy verlobt, wird von kompetenter Seite dementirt.

× **Budapest, 7. Sept.** Das rumänische Königs-paar trifft in Erwiderung des Besuchs des Kaisers von Oesterreich in Bukarest am 27. d. M. in Budapest ein.

× **Paris, 7. Sept.** Gestern fand in Bain bei Epinal ein Festessen statt, an welchem u. a. auch der Handelsminister Boucher theilnahm. In seiner Ansprache ließ er sich über den Ministerpräsidenten Meline in folgender Weise aus: Man nenne den Ministerpräsidenten den Mann des theuren Brodes, weil er haben wolle, daß diejenigen, die das Brod erzeugen, Vortheile genießen. Wenn die Bedürfnisse des französischen Volkes es erfordern, so würde das Ministerium den Eingangs-zoll abschaffen. Vorher wolle man jedoch den französischen Markt begünstigen, weil Beweise dafür vorhanden seien, daß derselbe ungenügend ist.

× **Brüssel, 7. Sept.** Hiesige Blätter melden, daß der Mörder Sempin während seines hiesigen Aufenthalts Correspondent des radikalen republikanischen Blattes „El Pays“ gewesen sei und die Broschüre von von Dr. Rical über die Grausamkeiten der Spanier auf den Philippinen, (der Autor wurde bekanntlich auf den Philippinen erschossen) ins französische übersezt habe. Die Uebersetzung ist theilweise in der hiesigen Revue erschienen.

× **Brüssel, 7. Sept.** Angesichts der neuen Grup-pirung der Großmächte, welche hier eine fortwährende Beunruhigung hervorruft, taucht der Gedanke eines Defensiv-Vertrages zwischen Belgien und Holland zur Sicherung der Selbstständigkeit beider Länder auf.

× **Ostende, 7. Sept.** Im See-bade Borient extranken drei Turgäste beim Baden.

× **Amsterdam, 7. Sept.** In der Stadt Enosch überfiel der klerikale Pöbel in Folge der Wahl des Sozialisten Bankol zum Abgeordneten die Häuser der Protestanten und Juden und mißhandelte die Bewohner. Die Gendarmerie nahm 60 Verhaftungen vor.

× **Copenhagen, 7. Sept.** Der langgesuchte amerikanische Raubmörder Harris, auf dessen Verhaftung die amerikanische Polizei 9000 Kronen aus-gesetzt hat, wurde in dem hiesigen Hotel Angleterre verhaftet.

× **Rom, 7. Sept.** Die Tribuna versichert, Kaiser Wilhelm besuche im nächsten Jahre die Lure: Ausstellung, wo von neuem eine Zusammenkunft mit Könia Humbert stattfinden soll.

× **Rom, 7. Sept.** Der Admiral Cameraro ist von Creta nach einer Unterredung mit dem Marine-minister hierher berufen worden.

× **Athen, 7. Sept.** Im District Kalabola fand ein mehrstündiges Scharmüchel zwischen griechischen Truppen und einer Räuberbande statt. Vier Räuber wurden getödtet, die übrigen gefangen genommen.

× **Posen, 6. Sept.** Zwischen zwei Avantaguren vom 34. Jäger-Regiment fand im Exzerzierhaus zu Broinberg ein Duell statt. Nachdem das militärische Ehrengericht entschieden hatte, daß der Ehrenhandel auf diesem Wege ausgetragen werden müsse. Einer der Duellanten soll am Kopfe erheblich verletzt sein.

× **Jandbrunn, 6. Sept.** Gestern erschienen die umliegenden Berge bis unter die Waldgrenze herab stark mit Schnee bedeckt. — In Jandbrunn stürzte der Neubau des Zimmer-meisters Huber ein. Ein Bedienter wurde erschlagen und mehrere Arbeiter verletzt. Die Frau Huber's starb infolge der Aufregung und wurde später in ihrer Wohnung tod aufgefunden.

Voranzeige.

Die Eröffnung der gesamten Lokalitäten des neu erbauten mit allem Comfort der Gegenwart ausgestatteten

Etablissements

Walhalla

Besitzer: **J. Rath**
WIESBADEN

sowie die

Gala-Eröffnungsvorstellung

des Walhalla-Theaters findet statt

Donnerstag, 16. Septbr. cr., Abends 8 Uhr.

Das Etablissement besteht aus: **Specialitäten-Theater** I. Ranges. Eingang Mauritiusstrasse 1a; **GRAND-RESTAURANT**, Eingang Kirchgasse (gegenüber Mauritiusplatz) mit **Wein-Restaurant**, **Wiener Café**, **Billard-Saal**, **Doppel-Kegelbahn**

Extra-Zimmer für Vereine und Gesellschaften.

Electrische Beleuchtung und vorzüglich functionirende Ventilation sämtlicher Räume, durch eigene maschinelle Anlagen.

Glänzende Ausstattung, die das Etablissement zu einer Sehenswürdigkeit Wiesbadens gestaltet.

Näheres durch die späteren Annoncen und Plakate.

Die Direction.

L. A.: **Adolf Lünser.**

Häfnergasse 10
2 Zimmer zu verm. auf 1. Ofl. Näh. daselbst im 1. Stock bei **Meher.** 722

Hirschgraben 4
2. Et. r., (Ede Schulberg) fr. möbl. Zimmer mit Kaffee, per Monat 20 Mk., zu verm. 2304

Taunusstr. 19
Stb., Stube, Küche und Keller, monatlich 10 Mk., auf gleich zu vermieten. 2309

Bismarckring 3
(Ede Frankfurter) ist ein Laden mit Wohnung, passend f. Metzgerei, Gemüße- oder Schuhladen, billig zu verm. Näh. 726
Drudenstr. 10, 1. L.

Geisbergstr. 11
ist ein möbl. Zimmer mit Kaffee, pro Monat 15 Mk., zu verm. 725

Dranienstr. 35
Stb., 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 718

Fein möbliertes Zimmer
mit sep. Eingang von bef. Herrn f. dauernd ges. Off. mit Preis u. B. 1074 an die Exp. ds. Bl. 2306

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 7. Septbr.

(Besonderer Telefon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“)

Staatspapiere.	Bank-Actien.	D. Gold u. Silb.-Soc.	Berliner
4. Reichsanleihe . . . 103,65	Deutsche Reichsbank . 161,20	Farbwerke Höchst . . 454,00	Schlusscourse.
3 1/2. do. 103,30	Frankf. Bank . . . 184,30	Glasind. Siemens . . 322,50	6. September Nachm. 2,45.
3. do. 97,40	Deutsche Eff.-W.-Bank 116,70	Intern. Bauges. Pr.-Act. 189,—	Credit 229,70
4. Preuss. Consols . 102,55	Deutsche Vereins- . 118,70	St. 183,50	Disconto-Command . 203,70
3 1/2. do. 103,70	Dresdener Bank . . 160,70	Elektr.-Ges. Wien 139,00	Darmstädter . . . 157,—
3. do. 98,15	Mitteldeutsche Cred.-B. 114,60	Nordd. Lloyd . . . 105,50	Deutsche Bank . . 202,60
5 1/2. Griechen . . . 29,—	Nationalb. f. Deutschl. 149,20	Verein d. Oelfabriken 104,20	Dresdener Bank . . 180,50
5 1/2. Ital. Rente . . . 93,80	Pfälzische 141,—	Zellstoff, Waldhof . 242,20	Berl. Handelsges. . 170,10
4 1/2. Oest. Gold-Rente 105,80	Rhein. Credit- . . 137,90		Russ. Bank —,—
4 1/2. Silber-Rente . . 87,—	Hypoth. 173,—	Eisenbahn-Actien.	Dortmund, Gronau . 181,50
4 1/2. Portug. Staatsanl. 34,20	Württemberg. Verbk. 151,—	Hess. Ludwigsbahn . 87,10	Mainzer —,—
4 1/2. do. Tabakanl. . 94,90	Oest. Creditbank . 311,20	Pfälz. 154,00	Marienburg . . . 85,25
5. Anssere Anl. . . 22,70		Dux, Bodenbach . . —,—	Ostpreussen . . . 104,20
5. Rum. v. 1881/88 . 101,40	Bergwerks-Actien.	Staatsbahn 296,—	Lübeck, Büchen . . 169,—
4. do. v. 1890 . . . 90,40	Bochum, Bergb.-Gusst. 195,20	Lombarden 76,87	Franzosen 169,80
4. Russ. Consols . . 103,10	Concordia 283,50	Nordwesth. . . . 213,—	Lombarden —,—
5. Serb. Tabakanl. . —,—	Dortmund Union-Fr. . —,—	Elbthal 222,50	Prinze Henry . . . 285,50
5. Lt.B.(Nisch-Pir.) . —,—	Gelsenkirchener . . 189,—	Jura-Simplon . . . 85,90	Gotthardbahn . . 108,50
4. St.-E.-B. H.-Obl. . —,—	Harpener 193,20	Gotthardbahn . . 153,40	Schweizer Nord-Ost 114,60
5 1/2. Span. Anssere Anl. 62,50	Hibernia 203,20	Schweizer Central . 149,00	Merid. (Adr. Netz) 137,10
5 1/2. Türk Fund- . . 93,60	Kaliw. Aschersleben . 149,20	Ital. Mittelmeer . 102,50	Westfälischer . . 55,50
5 1/2. do. Zoll- . . . 96,80	do. Westeregeln . 203,90	sub Prinze Henry . 103,70	
1 1/2. do. 22,35	Riebeck, Montan . . 191,—		Eisenbahn-Obligationen.
4 1/2. Ungar. Gold-Rente 103,90	Ver. Kön. und Laurab. 177,50		4 1/2. Hess. Ludwigsb. . 100,00
4 1/2. do. v. 1889 104,20	Oesterr. Alp. Montan 116,90		4 1/2. do. v. 81 (3 1/2) 101,40 100,00
4 1/2. do. Silb. . . . 87,10	Industrie-Actien.		4 1/2. Pfälz. Nordb. Ldw. —,—
5 1/2. Argentiner 1887 74,80	Allgem. Elektr.-Ges. . 186,00		4 1/2. Bex. u. Maxbahn . 103,30
4 1/2. do. innere 1888 62,—	Anglo-Cont-Guano . 262,50		4 1/2. Elisabethst. steuersf. 102,60
4 1/2. do. Ausere . . 64,80	Bad. Anilin- u. Soda 76,40		4 1/2. do. steuerpf. . 103,30
4 1/2. Unif. Egypter . 108,—	Brauerei Binding . . 450,20		4 1/2. Kasch. (Adb.-Gold) 99,40
3 1/2. Priv. 104,10	z. Essighaus . . . 233,—		4 1/2. do. Silber . . 102,—
5 1/2. Mexicaner Russere 93,70	z. Storch(Speler) 70,—		5 1/2. Oest. Nordwesth. 115,40
5 1/2. do. E.-B. (Teh.) 83,70	Cementw. Heidelberg . 130,—		5 1/2. Südb. (Lomb.) 108,00
5 1/2. do. cons. inn. St. 24,80	Frankf. Trambahn . . 181,00		3 1/2. do. 78,30
	La Veloce Vorz.-Act. 26,50		5 1/2. Staatsbahn . . 115,50
	do. Stamm-Act. 107,50		4 1/2. Oest. Staatsbahn 104,00
	Brauerei Elche (Kiel) 110,00		3 1/2. do. I. VIII. . 97,20
	Bielefelder Maschl. . 181,—		4 1/2. do. IX. . . . 95,20
	Chem. Fabr. Griesheim 288,—		
	„ „ Goldenberg 181,—		
	Weiler 184,50		

Leere Weinflaschen
gekauft. Schwalbacherstr. 27 im Laden. 2314

1 vollst. Bett
55 Mk., 1 mit hoch. Haupt 65 Mk., 1 Deckbett u. Kissen (neu) 20 Mk., 1 Thür. Kleiderschr. 28, 1 1thür. 16 Mk., 1 Kleiderschr. 20, 1 Kommode 20 Mk., 1 Vertikow 28, 1 Sopha 26 Mk., 1 ob. Tisch 10, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Küchenschränke u., alles noch wie neu, billig zu verk. Adlerstr. 16a, Vorderhaus 1. St. 2313

Eine Kommode und zwei Kleiderschränke
umzugs halber zu verkaufen 533 Weidingerstr. 30, 2. St. I.

Zahngelbisse
werden hier gekauft. 2097* Schwalbacherstr. 37. Stb. I.

Mießergasse 18
erb. 2 reinf. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 2311

Hermannstr. 26
Vbh. 1 St. r., erhält ein anst. Mann Kost u. Logis. 2310

Breako. Mießergewagen
sehr billig zu verkaufen. 724 Jumeau, Jahnstr. 14.

Bettstellen
mit Rahmen, 4 Stück, massiv, unter Garantie billig zu verk. bei Carl Ruff, Schreinermeister, 723 Weidingerstr. 25.

Häfnergasse 3, 2,
schön möbliertes Zimmer mit Kost für 10 Mk. d. W. z. um. 727

große Mansarde
oder leeres Zimmer im süd. Stadtteil. Off. brieflich m. Preisang. u. Adr. an G. Stein, Stiftstr. 14, erbeten. 2308

Gasthaus „Zum Himmel“ Biebrich.



Mittwoch Abend: Metzelsuppe.

Gleichzeitig empfehle auf Donnerstag (Marktag) Enten, Hausmacher Wurst, prima Wein per Schoppen 40 Pf., prima Export-Bier der Brauerei Henninger Frankfurt a. M.

Achtungsvoll
Friedrich Mack,
langjähriger Besitzer des Gasthauses „Zum Arthal“, 6646 Wiesbaden.

Königliches Theater.
Die ersten 10 Vorstellungen von **Abonnement A, Parquetplatz**, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 2307

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 8. September 1897.
170. Vorstellung.

„Salve“.
Ein Festspiel von Josef Lauff. Musik von Josef Schlar.
Italia Herr Schlar.
Germania Herr Schlar.
Die Deutsche Kunst . . . Herr Schlar.
Der Gewerkschaft . . . Herr Schlar.
Die Wehrkraft . . . Herr Schlar.
Heerführer . . . Herr Schlar.

Preziosa.
Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von E. M. v. Weber. Ballet von A. Balbo.

Musikalische Leitung: Herr Königlich Kapellmeister Schlar.
Don Francesco de Carcano . . . Herr Schlar.
Don Alonso, sein Sohn . . . Herr Schlar.
Don Fernando de Azevedo . . Herr Schlar.
Donna Clara, seine Gattin . . Herr Schlar.
Don Eugenio, beider Sohn . . Herr Schlar.
Don Contreras . . . Herr Schlar.
Donna Petronella, seine Verlobte . Herr Schlar.
Der Jägerhauptmann . . . Herr Schlar.
Giarda, eine alte Jägerin . . Herr Schlar.
Preziosa . . . Herr Schlar.
Dorengo, (Jägerin) . . Herr Schlar.
Sebastian, (Jägerin) . . Herr Schlar.
Pedro, Schloßvogt . . Herr Schlar.
Fabio, Schenkwirth . . Herr Schlar.
Ambrosio . . . Herr Schlar.
Ein Bauer . . . Herr Schlar.
Bedienter des Don Carcano . . Herr Schlar.
Bedienter des Don Azevedo . . Herr Schlar.

Spanische Granden. Volk. Eine Jägerin.
(Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.)
Pedro Herr Rgl. Baarischer Hofschaffmeister Conrad Dreher als Gast.

Nach dem Festspiel findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/2 Uhr.
Donnerstag, den 9. September 1897.

Der fliegende Holländer.

Residenz-Theater.
Direction Dr. phil. H. Rauch.
Dienstag den 7. September.
Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Zum letzten Male:

Walzerkönig.

Große Gesangsposse mit Tanz in 4 Akten von B. Mannfeldt.
Schellenberg, Politiker . . . Emil Weidert.
Klotilde, seine Frau . . . Sofie Schenk.
Maruschka, ihre Kammerjungfer . . Minna Agte.
Bergmann, Spremlant . . . Adolf Stewer.
Walsh, dessen Tochter . . Gertrud Alberti.
Jean, Kammerdiener . . . Emil Rothmann.
Bips, Groom . . . Fritz Borchardt.
Bismann, Kutscher . . . Heinrich Dengler.
Lina, Köchin . . . Emil Feller.
Fritz, Diener . . . Hermann Kunz.
Kamandus Höppner, Rentier . . . Eduard Roberti.
Guido, sein Neffe . . . Hans Rausch.
Hilff, seine Wirthschafterin . . . Hans Schwarze.
Pauline Bänflisch, Damenschneiderin . Emma Gothe.
Rudolf Berger, Kaufmann . . . Ida Kattner.
Pammchen, Gerichtsvollzieher . . Otto Engelle.
Lina . . . Hanna Kramer.
Anna . . . Lotte Wiedert.
Betty . . . Emma Behauer.
Lendchen . . . Lily Osburg.
Frieda . . . Margarethe Frank.
Alma . . . Grete Kriebisch.
Liesbeth . . . Gertrud Rüger.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Mittwoch den 8. September 1897.

8. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Erstaufführung:
Novität! Frau Vientenant. Novität!
(La Dot de Brigitte)
Operette in 3 Akten von Paul Ferrier und Antony Mars. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Sanatorium

Eine für Sanatorium oder Naturheil-Anstalt sich eignende große

Villa

mit schönem Garten, in sehr gesunder Lage, nahe dem Kochbrunnen, Kurhaus und Königl. Theater, zu verkaufen.

Nr. 11. S. 1086 in der Exp. d. Bl. 2215*

Tüchtiger

Friseurgehülfe

Paul Gebhardt, Friseur, Reichelsberg 30.

Adolfstraße 17

ist ein noch gut erhaltener gem.

Herd

mit Bratofen, Schiffs 26, zu 4 M. abzug. N. B. 2219

Wein-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag,
den 9. September cr., Morgens 10 u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Laden des

„Promenade-Hotel“

7 Delaspeestrasse 7

ca. 8000 Flaschen
Roth-, Weiss- u. Südweine etc.

als: Niersteiner, Brauneberger, Frauensteiner, Hattenheimer, Rauenthaler, Winkler, Oestricher, Affenthaler, Medoc, Emilion, St. Julien, Chateau Margeaux, Portwein, Madeira etc., ferner 4¹/₂ St. 1893er Rauenthaler u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Sämtliche Weine sind Original-Gewächse und werden in Gebinden und von 12 Fl. an abgegeben. Proben während der Auction.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Entlaufen

2300

ein langhaariger Bernhardiner, gelb und weiß gefleckt, dunkel gezeichneten Markte, auf den Namen „Hassan“ hörend. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Göthestraße 18, 2

MAGGI

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei:

166

Chr. Schiebeler,
Ede Schacht- und Adlerstraße.
Originalflaschen No. 0 = 35
Gramm werden zu 25 Pfg., No. 1 = 70 Gr. zu 45 Pfg., No. 2 = 120 Gr. zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Rohrstühle

werden gut geflochten bei

2. Rhode,

Zimmermannstraße 1, Gth.

Ein weiß und schwarz geflickter

2905*

Spitz

(Männchen), 1 Jahr alt, wachsam und anhängig, zu verkaufen.

Platterstraße 58, Part. I.

Ein verh. Hausdiener

sucht für Morgens irgend welche Beschäftigung. N. B. 2219

Freie 32, 4. St., P. Müller.

Extra-Tanz-Cursus

Ausbildungs-Institut

für Turn-, Tanz- und Anstandslehre.

Geehrten Damen und Herren zur gefl. Anzeige, dass ich am 13. Sept. einen **Extra-Tanz-Cursus** eröffne.

Beginn meines

Haupt-Tanz-Cursus

am 18. Oktober. **Unterrichtslökal** in meiner Turn-Anstalt, Hellmündstrasse 25 und in dem „Hotel Hahn“, Spiegelgasse. Einzelunterricht, Privatunterricht, Unterricht für Kinder und Erwachsene zu jeder Tageszeit. Erlernung der neuesten Rund- und Gesellschaftstänze.

Gründliche sorgfältige Ausbildung.

Honorar mässig.

Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Bleichstrasse 15a, 2. Etage, entgegen.

Robert Seib,

staatlich geprüfter Turnlehrer, Tanz- u. Anstandslehrer.

Wer liefert ebenso gut u. billig?

40 Pfg. Neue Sardinien per Pfd. 1.60.
Neue Bismarckheringe, Rollmöpfe 6 Pfg. erwartet.
J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.
Neues Sauerbraten bei 10 Pfd. 10 Pfg. 25
Neue Salz- und Essiggurken
Einsen per Pfd. 16 Pfg. Grünern 30 u. 35 Pfg.

Warnung!

Am 4. September wurde ein goldenes Uhrenarmband mit Edelsteinen befestigt, verloren. Vor Ankauf wird hiermit gewarnt. Rückgabe entweder an die Polizei erbeten, oder direkt an Philipp Vielmutter, Frankfurt a. M., Zeil 51. Belohnung Mk. 100. 661b

Gerresheimer

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefert.

→ Filial-Lager ←

der

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Bureau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einzel. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen. Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufw. per Woche. Pension. 3829

Obst-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn **Wilhelm Kraft**, Landwirth hier, versteigere ich nächsten Mittwoch, den 8. September cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, im Distrikt „Weinreb“ und „Dainer“, den Obstertrag von 150 Bäumen

Apfel, Birnen u. Nüsse

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammkunft an der **Weber'schen Gärtnerei**, Parkstraße.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslökal: Adolfstraße 3. 232

Turngau Wiesbaden.

Zur Theilnahme an dem zu Ehren Ihrer Majestäten des deutschen Kaiser u. italienischen Königs-Paares, sowie der übrigen hohen Gäste stattfindenden

Lackspalier

wollen die Mitglieder der Gauvereine sich am **Dienstag Abend 9 Uhr** im Hause des Turnvereins, **Hellmündstrasse 25**, in Turnkleidung zahlreich einfinden.

243 **Der Gauturnrath.**

Gebrauchte Möbel jeder Art.

Garnituren mit je 2 Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Consollen, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Gallerieschränke, Verticows, Pfeilerspiegel, Sekretäre, vollst. und einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeschirre u. dergl. mehr. Vollst. elegante Betten, billig, sowie ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei.

Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten.

Großes Lager in guten neuen Möbeln.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Vollständ. Betten,
Sophas und Divans,
Kleiderschränke,
Verticows,

Kommoden, Waschtolletten, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel und ganze Zimmer-Einrichtungen stehen spottbillig zum Verkauf bei

A. Seebold,

Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße.



Hamburg-Newyork

Oceanfahrt 6 1/2 Tage!

Hamburg-Amerikanische

Packetfahrt-Aktiengesellschaft

Bureau: Rheinstrasse 21.

L. Rettenmayer.

Sie sparen viel Geld

durch unsere

erstklassigen

Glühkörper

(Marke Hassia).

Die Körper sind fertig abgebrannt und versandfähig. Auf alle Brenner passend, werden einfach aufgesetzt und angezündet. 6 Stück = 4.50 Mk., 10 Stück = 7 Mk., 25 Stück = 15 Mk. Garantie für tadellose Anzündung. Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

„Hassia“, Gasglühlicht-Anstalt,

Gießen, Bahnhofstraße 59. 4578



16 Langgasse 16

Wreschner's

Frankfurter Schuh-Bazar



16 Langgasse 16

verkauft von nun ab die noch vorräthigen Sommerschuhe darunter die feinsten, farbigen Schuh-
waren für Damen, Herren und Kinder weit unter dem bisherigen Preis. Unter den einfacheren
Sorten befinden sich folgende Artikel, die zum Schluß der Saison zu nachfolgenden Preisen ausverkauft werden:

Damen-Strasestiefel, sehr leicht, für . . . M. 3.—
Damen-braune Promenadenschuhe für . . . " 3.—
Damen-Lasting-Morgenschuhe für . . . " 1.—
Damen-farbige Segeltuchschuhe für . . . " 2.50

Kinder-farbige Segeltuchschuhe für . . . M. 1.50
Kinder-braune Knopfstiefel für . . . " 2.—
Herren-Turnschuhe mit Gummibefestigung für . . . " 2.25
Herren-Zugstiefel, spitze und runde Facons, für . . . " 5.—

Max S. Wreschner, Langgasse 16.

Samstag ist das Geschäft geschlossen.

Aufgabe meines Geschäftslokals am 30. September!

Um eine Auction zu vermeiden, verkaufe ich **sämmtliche Damen-Kleiderstoffe** — ich führe diesen Artikel nicht weiter — zu jedem nur eben annehmbaren Preis!!!

Jeden Samstag: **Reste und Roben knappen Maasses**
(1—6 Meter), welche sich während des Ausverkaufs in grosser Menge angesammelt haben, so lange Vorrath reicht,
per Meter 60 Pf.

Auf alle anderen Artikel meines Waarenlagers gewähre ich **bis Schluss des Monats einen Rabatt von 15 %.**

**Verkauf nur
gegen Baar!**

Heinrich Leicher,

25 Langgasse 25.

**Verkauf nur
gegen Baar!**

Für sparsame Hausfrauen!

Arzhalzucker	5 Pfd. à 26 Pfg.
Egal. Würfelzucker	1 " " 28 "
Beste Griesraffinade	5 " " 27 "
Kornbrot (lange Laibe, volles Gewicht)	36 "
Gemischtes Brod (lg. Laibe, volles Gewicht)	38 "
Weissbrot	42 "
Feinste Obstmarmelade	à Pfd. 27 "
Zweitschenmarmelade	" " 24 "
Kaisergelee	" " 20 "
Prima Salatöl	per Schoppen 40, 60 "
Neue Holl. Vollerhinge	à Stück 7 "
Kartoffeln	per Kpf. 22 u. 29 "
Frische Pfälzer Landbutter	per Pfd. 1.10 Mk.
Süßrahm-Butter	1.20 "
Weinschmet. Kaffee à Pfd. — 80, 1.—, 1.20, 1.40, 1.60	"
Cacao	à Pfd. 1.20, 1.40, 1.60, 2 "

sowie sämtliche Colonialwaaren
zu enorm billigen Preisen
in der Consumhalle

Bahnhofstr. 2. Wiesbaden.



Kronen-Wäsche

ist das haltbarste, eleganteste und preiswertheste Fabrikat
in Kragen, Manschetten, Servietten u. Hemden.

Kragen, Kronen-Wäsche, $\frac{1}{2}$ Pfd. Mk. 2.30.
sämmliche neuesten Facons,

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.